



Aktuelles

Shortlist

Yannice Keller gewährt einen Einblick in die Umsetzung des Bite Club (Shortlist-Kandidat des ZWP Designpreis 2024).

Wissenschaft & Praxis ▶ Seite 10

Resturlaub

Worauf Arbeitgeber beim Thema Resturlaub zum Jahresende achten sollten, erläutern Joachim Zobel und Aribert Panzer.

Wirtschaft & Recht ▶ Seite 20

Nachbericht

Olivia Besten berichtet über das Event „Synergien der Biomechanik in der traditionellen und digitalen Kieferorthopädie – eine 360°-Perspektive“.

Veranstaltung ▶ Seite 24

Kurz notiert

7.342

Stellen konnten 2023/2024 bei ZFAs nicht besetzt werden. (Quelle: Kofa des IW / KZBV)

Objektivierung der Kaufunktion

Ein multimodaler Ansatz zur Charakterisierung von Muskelkraft und -ausdauer bei immobilisierenden Probanden. Ein Beitrag von Lina Al Ali Alattar*, Dr. Sara Portegys* und Dr. Teresa Kruse*,**.



Abb. 1: Patientin mit SMA im fortgeschrittenen Stadium. Eine weitestgehend erhaltene orale Funktion ermöglicht eine Mundsteuerung des elektrischen Rollstuhls.

Was haben Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer neurodegenerativen Erkrankung, Astronauten und bettlägerige Patienten gemeinsam? Bei

allen befindet sich die axiale und proximale Muskulatur im (immobilisierenden) Ausnahmezustand. Die Kau- und Zungenmuskulatur ist dagegen relativ unbeeinträchtigt und kann uns exakte Messdaten liefern,

die wichtige Informationen über den Zustand des Kauorgans selbst, aber auch weiterführend über den Allgemeinzustand des Menschen bieten. Die Arbeitsgruppe der Poliklinik für Kieferorthopädie der Uniklinik Köln führt Messungen von Kau- und Zungenkraft und deren Ausdauer bei unterschiedlichen Fragestellungen durch. Bei immobilisierenden Patienten mit spinaler Muskelatrophie (SMA) im fortgeschrittenen Stadium kann über diesen multimodalen Ansatz eine Einschätzung der neuromuskulären Fähigkeit erfolgen, wenn etablierte Motor Scores diese nicht mehr erfassen. Genauso können Änderungen der Kau- und Zungenkraft während einer Simulation von physiologischen Effekten der Schwerelosigkeit objektiviert werden. Die strenge Einhaltung einer 60-tägigen Bett-ruhe in Sechsstufig-Kopftiefelage führt zu vergleichbaren physiologischen Auswirkungen im menschlichen Körper, wie sie in realer Schwerelosigkeit beobachtet werden. Auf diese Weise kann gleichzeitig die Situation von bettlägerigen Patienten miterfasst werden.

ANZEIGE

Innovations in orthodontics

Tiger Dental

**OrthoLox plus+
Kopplungssysteme**

Schnelle & sichere
skeletale Verankerung –
einfach und reversibel!

Tiger Dental GmbH
Allgäustraße 3, 6912 Hörbranz, Austria
Tel. +43(0)5574 435043, Fax +43(0)5574 435043 50
office@tigerdental.com, www.tigerdental.com

Informationen über die muskuläre Funktion des oralen Bereichs können besonders interessant sein, wenn der Rest des Körpers nur eingeschränkt mobil ist. Bei Menschen mit spinaler Muskelatrophie führt eine fortschreitende Degeneration von Motoneuronen zu Lähmung, Muskelschwund und

▶ Seite 16

Rechtlicher Ausblick auf das Jahr 2025

Ein Beitrag von RA Angélique Rinke.

Das Jahr 2025 bringt für die zahnmedizinische Praxis wesentliche gesetzliche Neuerungen. Von strengeren IT- und Datenschutzvorgaben über Änderungen im Arbeitsrecht bis hin zu erweiterten Anforderungen bei der Abrechnung – der Gesetzgeber hat in verschiedenen Bereichen bereits Weichen gestellt. Hier ein Über-

blick über die wichtigsten Entwicklungen, deren Details sich derzeit noch in laufenden Gesetzgebungsverfahren konkretisieren.

1. Stärkung der Cybersicherheit und des Datenschutzes

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an einer Verschärfung der Sicherheitsvorgaben durch das „IT-Sicherheitsgesetz 3.0“, das voraussichtlich Anfang 2025 in Kraft tritt. Ziel ist es, die Cybersicherheit in allen sensiblen Branchen zu stärken, und der Gesundheitssektor steht hier im Fokus. Zahnarztpraxen, die in großem Umfang Patientendaten verarbeiten, müssen sicherstellen, dass ihre Systeme modernen Sicherheitsstandards entsprechen. Dies beinhaltet regelmäßige Sicherheitsprüfungen, den Einsatz aktueller Verschlüsselungstechnologien und die Implementierung eines umfassenden Notfallmanagements.

ANZEIGE

NEU **Dentalline®**

PTK
passiv selbstligierendes
MIM-Metallbracket

Erhältlich in drei Torquestufen
(Low, Standard, High)
für individuell beste Ergebnisse.

dentalline GmbH & Co. KG Tel.: +49 7231 9781-0 | info@dentalline.de | dentalline.de

▶ Seite 12

ANZEIGE

WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN &
EIN GUTES NEUES JAHR

Ormco™
Driving the future of orthodontics together

Preis für herausragende Forschung in der Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Konstantin J. Scholz erhält den mit 10.000 Euro dotierten Millerpreis der DGZMK.

Priv.-Doz. Dr. Konstantin J. Scholz, Ende 2023 habilitiert an der Universität Regensburg (Poliklinik f. Zahnerhaltung und Parodontologie, Ltg. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla) und seit März 2024 Oberarzt an der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie am Universitätsklinikum Freiburg (Ärztlicher

bereichsanalytik und Mikromorphologie von Zahnhartsubstanzen“ durchgeführten Forschungsarbeiten zur Zahnhartsubstanzeanalyse, neuartigen Kariostatika und Restaurationskonzepten. Die Erkenntnisse von Scholz und seinem Team bieten wichtige Einblicke in die Forschung zum langfristigen Schutz der Zahngesundheit.

„Unsere Forschung zeigt, dass bestimmte neuartige Kariostatika auf Basis von Lanthanoidsalzen das Potenzial haben, Zahnhartsubstanzen effektiv zu stabilisieren und die Prävalenz von Karies langfristig senken zu können“, sagt Scholz. „Diese bislang experimentellen Substanzen interagieren anders mit Zahnhartsubstanzen als etablierte Fluoride und könnten sich beispielsweise gut für die Therapie von Wurzelkaries eignen, für die es bislang keine effektiven Therapeutika gibt.“



ANZEIGE

smiledental

**ABRUFaufTRÄGE.
BESTE PREISE
SICHERN UND
LIQUIDITÄT
SCHONEN!**

Direktor: Prof. Dr. Fabian Cieplik), wurde mit dem Millerpreis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) ausgezeichnet. Der renommierte höchstdotierte Preis der DGZMK, der herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der Zahnmedizin ehrt, würdigt die im Rahmen seiner Habilitation mit dem Titel „Mikro-

Kariostatika und langlebige Füllungen im Fokus

Die Forschungsarbeiten untersuchten spezielle Lanthanoidverbindungen, die auf Zahnhartsubstanzen akkumulieren sowie in sie eindringen können und so eine Demineralisierung verhindern bzw. eine Remineralisation fördern. Diese

Kariostatika könnten Karies besser vorbeugen und behandeln als bisher eingesetzte Methoden. Gleichzeitig zeigte das Team, dass moderne, selbstadhäsive Füllungsmaterialien ohne zusätzliche „Klebstoffe“ (Adhäsive) stabil am Zahnhaften bzw. mit der Zahnhartsub-

stanz interagieren können. Dies könnte gemeinsam mit weiteren modernen Restaurationsstrategien ein wesentlicher Baustein für langfristige Randdichtigkeit und Lebensdauer der Restaurationen sein. Diese innovativen Ansätze bieten eine wichtige Grundlage für neue

und verbesserte Konzepte in der Zahnmedizin mit dem Ziel des langfristigen Zahnerhalts.

Quelle: Universitätsklinikum Freiburg

Mut zur aktiven Gestaltung des Gesundheitswesens

Die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) fand am 15. und 16. November in Hamburg statt.

Auf der Bundesversammlung der BZÄK forderte BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz Mut zur aktiven Gestaltung des Gesundheitswesens. Deutschland brauche jetzt Aufbruch statt Abbruch und Mut statt Missmut. Zu einem zukunftsgerichteten Gesundheitswesen gehöre der Blick auf die demografische Entwicklung. Es gehe künftig darum, immer knapper werdende Ressourcen zu verteilen. Bürokratie und Komplexität im Gesundheitswesen nähmen zu, der ökonomische Druck auf die Praxen steige. Angesehene Ökonomen empfehlen einen Neustart, laut Prognosen sei der Kipppunkt der Sozial- und Gesundheitssysteme in den 2030er-Jahren zu erwarten. Lösungsansätze könnten mehr Prävention, stärkere Eigenverantwortung und weniger Bürokratie sein. Der amtierende Präsident des Weltzahnärzterverbandes FDI, Dr. Greg Chadwick, betonte in seinem Grußwort die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit der FDI mit der BZÄK. Angesichts vieler drängender Herausforderungen rief Chadwick die deutsche Zahnärzteschaft auf, sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen weiter in der FDI zu engagieren.

Die BZÄK-Bundesversammlung verabschiedete die Resolution „Zahnarztpraxen haben Belastungsgrenze erreicht – so geht es nicht weiter!“, in der konstatiert

wird, dass Zahnarztpraxen in Deutschland Gefahr laufen, eine geregelte Patientenversorgung nicht mehr gewährleisten zu können.

Die Bundesversammlung forderte die künftige Bundesregierung in der Resolution auf, Gesundheitspolitik als zentrale Aufgabe zu behandeln und die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitswesens sicherzustellen.

Zu den Kernthemen gehören:

- Stärkung der Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung und Abkehr von einem staatlichen Gesundheitssystem
- Stärkung des ambulanten Sektors und der bewährten wohnortnahen Versorgung
- Investoren-MVZ zum Patientenschutz regulieren
- Bürokratie-Burn-out beenden
- Lösungen zum Fachkräftemangel erarbeiten
- Bekenntnis und Stärkung des dualen Systems in der Krankenversicherung, verbunden mit der angemessenen Honorierung in der GOZ
- Präventive, gesundheitsförderliche Maßnahmen erfolgreich weiterentwickeln
- Praxistaugliche Digitalisierung

Die Delegierten fassten zudem Beschlüsse u. a. zu folgenden Themen: GOZ, Ausverkauf der Zahnheilkunde an Investoren, Digitalagentur Gesundheit, Neustart der ePA, Fachkräftesicherung, Bürokratieabbau, Sprechende Zahnmedizin sowie zur Änderung der Musterweiterbildungsordnung und der Festlegung einer Delegiertenzahl zur BZÄK-Bundesversammlung.

Quelle: BZÄK



© emerald_media – stock.adobe.com

neu

ab **2⁶⁹**
€



ProSlide™ 4

passive self-ligating bracket

Entdecken Sie dieses „State of the Art“-Bracket mit zahlreichen durchdachten Verbesserungen.

ProSlide™ 4 Brackets bieten modernstes Design und Präzision durch ein Herstellungsverfahren auf höchstem Niveau.

Jetzt auch als High- und Low-Torque- Variante erhältlich!

Jetzt online entdecken



Maximale Präzision

Verlässlicher Mechanismus mit Clip mit **maximaler mesio-distaler Breite** für eine größere Rotationskontrolle.



Flexibilität

Brackets ohne Hooks verfügen über einen **zweifachen vertikalen Slot** für die nachträgliche Anbringung von Hooks.



Sicherer Halt & Laser-Markierung

Eine anatomisch gestaltete Basis mit 80 Gauge-Mesh gewährleistet maximalen Halt.



Bestellen Sie noch heute bei

www.orthodepot.de

Ihr **All-in-One-Shop**

Mehr als **23.000 Artikel**
sensationell günstig!

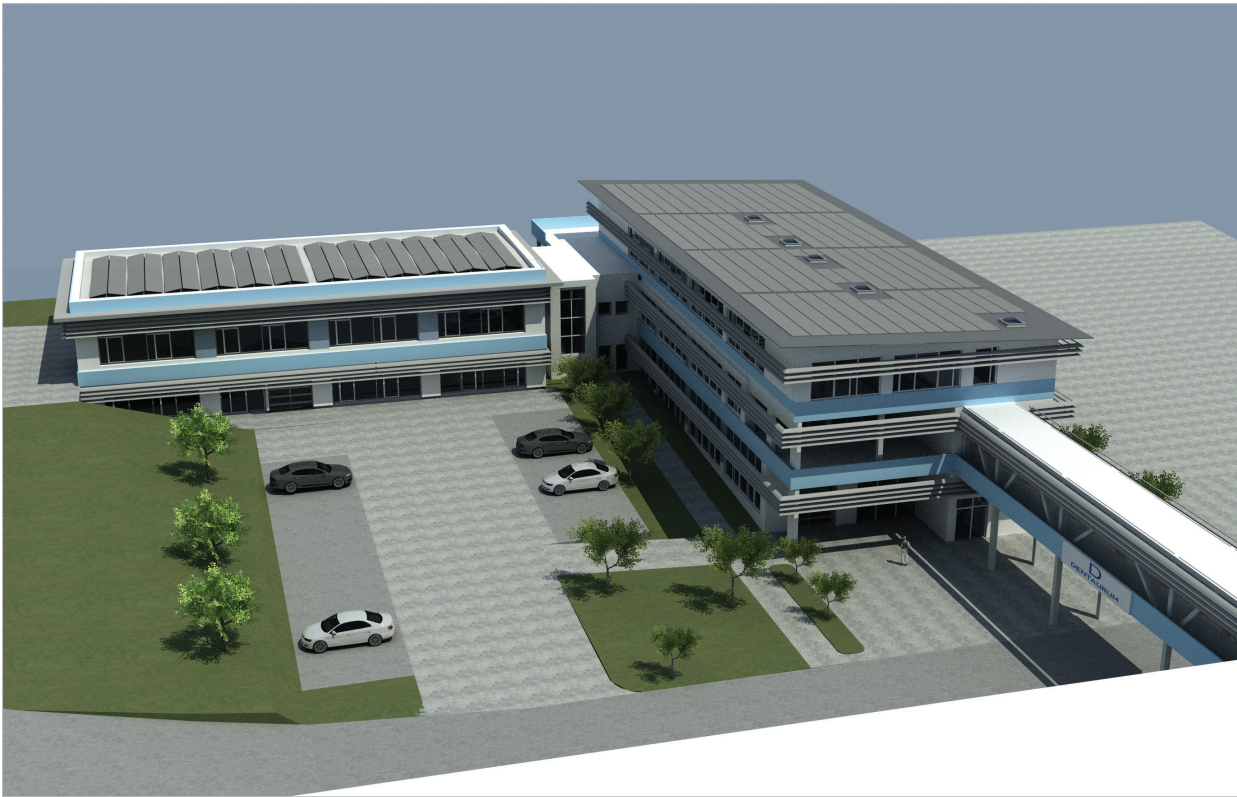


Tel. 0800 / 0000 120

 **Ortho Depot**®

Dentaurum bleibt dem Standort Deutschland treu

Dentaurum investiert massiv in den (Produktions-)Standort Ispringen.



In politisch und wirtschaftlich turbulenten Zeiten braucht man Mut und Zuversicht, um tagtäglich den Kampf ums Überleben in einer von starkem Wettbewerb und Sparzwang geprägten globalen Welt zu bestehen. Dentaurum schafft es seit Jahren, stetig zu wachsen – dies in allen Bereichen und insbesondere im kieferorthopädischen Sektor mit Dehnschrauben, Alignern und 3D-Retainern, in der Prothetik mit remanium® star Pulver für den 3D-Druck, tioLogic® in der Implantologie und im Keramikbereich mit den ceraMotion® Pastenkeramiken – alles stark nachgefragte Top-Produkte „made by Dentaurum“. Mit dem Spatenstich in der Turnstraße 36 in Ispringen schafft Dentaurum die Basis, um weiteres Wachstum für die Zukunft zu generieren. Hierbei spielt die weltweite Präsenz der Produkte eine wichtige Schlüsselrolle. Das Baugrundstück des Ispringer Dentaltechnikherstellers liegt direkt gegenüber des langjährigen Firmensitzes des Unternehmens und wird mehr Fläche sowohl für Produktion als auch für Verwaltung und Vertrieb bieten. Eine Fertigungshalle und ein dreigeschossiges Gebäude mit Produktion und Büroflächen erweitern die vorhandenen Betriebsflächen und Bürogebäude um etwa 30 Pro-

zent. Diese werden mit dem Stammhaus durch eine Brücke über die Turnstraße verbunden, um den Warenfluss der Fertigung der empfindlichen Dentalprodukte nicht der Witterung auszusetzen. Dies gelte insbesondere beim Transport von Brackets und Produkten, die im MIM-Verfahren hergestellt werden, da der biokompatible Feedstock besonders witterungsempfindlich ist. Dentaurum agiert mit diesen Investitionen zum wiederholten Male als Pionier, entgegen der derzeitigen Zurückhaltung am Markt. Bereits in den letzten Jahren hat man im Durchschnitt zehn Prozent mehr Mitarbeiter eingestellt und damit die regionale und heimische Wirtschaft gestärkt. Eine sich ständig verändernde und an die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasste Organisationsstruktur gewährt dem Unternehmen die Möglichkeit, in einem schwierigen ökonomischen Umfeld zu wachsen.

Nachhaltig fokussierte Bauweise

Mit dieser baulichen Erweiterung verpflichtet sich Dentaurum zudem erneut der Nachhaltigkeit und dem Ressourcenschutz. So werden 40 Prozent der Bestandsgebäude nach einer umfangreichen energetischen Sanierung und Instandsetzung wiederverwendet.

Zur Vermeidung weiterer Flächenversiegelung wird der dreigeschossige Neubau an der gleichen Stelle eines Altgebäudes nach hohen ökologischen Standards gebaut. Die teilweise begrünten Dachflächen werden komplett mit PV-Anlagen belegt. Durch die umfangreichen Regenrückhaltmaßnahmen – teilweise in offener Bauweise – entsteht zudem ein attraktives Umfeld für Vögel und Insekten. Hof- und Parkflächen werden mit versickerungsfähigem Betonpflaster belegt. Die zusätzliche Nutzung von Zisternenwasser als Brauchwasser rundet das Gesamtkonzept ab.

Auch die Mitarbeiter profitieren von dem Neubau, denn das Gebäude und alle Arbeitsplätze werden unter den neuesten ökologischen und ergonomischen Gesichtspunkten geplant. Viele Mitarbeiter kommen bereits mit dem Jobrad zur Arbeit und haben den Komfort einer zentralen und dennoch grünen Lage.

Klares Bekenntnis zum Standort Deutschland

Mit Weitblick, Resilienz, Anpassungsfähigkeit, Dynamik und Tradition agiert Dentaurum seit jeher. Mit der Gründung am Schulberg Nr. 10 im Oktober 1886 in Pforzheim legte das Unternehmen den Grundstein für die Medizintechnikindustrie in Pforzheim und der Region und ist heute das älteste noch ununterbrochen existierende Dentalunternehmen der Welt, vom ersten Tag an in der Dentalindustrie tätig – und dabei immer noch in Familienbesitz.

„Dies ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich, denn wir tragen eine große Verantwortung und handeln nie kurzfristig, sondern immer mit Blick auf die nächsten Generationen, Familie und Mitarbeiter, getreu unserem Motto „Wir wollen ein wirtschaftlich starkes Unternehmen in einer intakten Umwelt für unsere Kinder und für künftige Generationen hinterlassen“. Dies wird durch unser weitreichendes soziales Engagement unterstrichen. All das wird auch durch das weiterhin klare Bekenntnis zu unserem Produktionsstandort in Ispringen und der Qualität „made in Germany“ sichtbar“, so Mark Stephen Pace. „Wir produzieren Waren und Dienstleistungen in Deutschland. Hier zahlen wir Gewerbesteuer, Einkommenssteuern, Sozialabgaben und Krankenkassenbeiträge in vielen Städten und Gemeinden. Uns wird vom Staat kein Geld geschenkt. Damit unterstützen wir das Sozialsystem in Deutschland und sorgen für dringend notwendiges Wirtschaftswachstum. Somit schaffen, erhalten, fördern und sichern wir Arbeitsplätze in Ispringen und in ganz Deutschland – denn wir beschäftigen auch Lieferanten und Kunden im gesamten Bundesgebiet – und das alles trotz der vielen Steine, die uns von der Politik in den Weg gelegt werden.“



Bei Dentaurum entstehen in der hochkomplexen, modernen Produktion über 8.500 Markenprodukte. Als einer der wenigen Produzenten und Komplettanbieter setzt Dentaurum zusammen mit seinen acht Vertriebsniederlassungen in über 130 Ländern weltweit Maßstäbe in den Bereichen Kieferorthopädie, Zahntechnik, Implantologie und Keramik. National und international steht Dentaurum für höchste Präzision und Qualität. Kunden schätzen das einzigartige Produktportfolio in Breite und Tiefe sowie die dazugehörige langjährige Expertise und exzellente Beratungsqualität.

ANZEIGE



Sie machen KFO?

Wir Ihre Abrechnung!

Professionell, Kompetent, Partnerschaftlich!

zosolutions AG

DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Tel. 0041784104391
info@zosolutions.ag
www.zosolutions.ag

Qualifizierte Sicherheit im Datenschutz
DSGVO-DSG
Zertifizierter
Datenschutzbeauftragter
DSB-TÜV



DENTAURUM GmbH & Co. KG
info@dentaurum.com
www.dentaurum.com



Die richtige Zahnpflege für jedes Alter



ab April 2024
1.000 ppm
Fluorid



Mit Rezept
bis zum
18. Lebensjahr
zu 100 %
erstattungsfähig*



elmex® Baby

elmex® Kinder

elmex® Junior

elmex® Kariesschutz
PROFESSIONAL
Zahnsparre

elmex® gelée

* Bitte „Individualprophylaxe nach § 22 SGB V“ auf Kassenrezept notieren.

elmex® gelée 1,25 % Dentalgel. **Zusammensetzung:** 100 g elmex® gelée enthalten: Aminfluoride Dectaflur 0,287 g, Olafur 3,032 g, Natriumfluorid 2,210 g (Fluoridgehalt 1,25 %), gereinigtes Wasser, Propylenglycol, Hyetellose, Saccharin, Apfel-Aroma, Pfefferminz-Aroma, Krauseminzöl, Menthon-Aroma. **Anwendungsgebiete:** Zur Kariesprophylaxe; therapeutische Anwendung zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries und zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe, Abschilferungen der Mundschleimhaut, fehlender Kontrolle über den Schluckreflex, bei Kindern unter 3 Jahren und bei Knochen- und/oder Zahnfluorose. **Nebenwirkungen:** sehr selten: Exfoliation der Mundschleimhaut, Gingivitis, Stomatitis, Rötung, Brennen der Pruritus im Mund, Gefühllosigkeit, Geschmacksstörungen, Mundtrockenheit, Schwellung, Ödem, oberflächliche Erosion an der Mundschleimhaut (Ulkus, Blasen), Übelkeit oder Erbrechen, Überempfindlichkeitsreaktionen. Dieses Arzneimittel enthält Aromen mit Allergenen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzaroma und Krauseminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Nicht über 25 °C lagern. **Packungsgrößen:** 25 g Dentalgel (apothekenpflichtig); 38 g Dentalgel (verschreibungspflichtig); 215 g Klinikpackung (verschreibungspflichtig). CP GABA GmbH, 20354 Hamburg. Stand: Juli 2024.



PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —



Dr. Teresa Kruse



Literatur

Objektivierung der Kaufunktion

← Seite 1

-schwäche! Die pathogenetische Grundlage basiert auf einem Mangel am Survival of Motor Neuron(SMN)-Protein, welcher infolge einer Genmutation im SMN1-Gen entsteht.² Die Schwere der SMA hängt davon ab, wie viele Kopien von dem zum SMN1-Gen homologen SMN2-Gen vorhanden sind. Am stärksten betroffen sind Säuglinge mit SMA Typ 1, die stark geschwächt sind, nicht eigenständig sitzen können und unbehandelt häufig innerhalb der ersten zwei Lebensjahre versterben. Patienten mit SMA Typ 2 erlernen zwar das freie Sitzen, nicht jedoch Stehen und Gehen. Der Verlauf beim Typ 3 ist milder, die Fähigkeit des Stehens und Gehens wird erlernt, kann jedoch im Verlauf wieder verloren gehen.²

Bei Erwachsenen, bei denen eine ursächliche Gentherapie in jungen Jahren noch nicht verfügbar war, kann die ausgeprägte Muskelatrophie bis zum vollständigen Erliegen der Beweglichkeit von Extremitäten und Rumpf führen (Abb. 1). Hier, an der axialen und proximalen Muskulatur, zeigen sich die ersten Symptome, während die kraniofaziale und orale Muskulatur erst im späteren Verlauf betroffen ist.¹³ Eine orale Dysfunktion resultiert aus der Degeneration der motorischen Kerne in der bulbären Region der Medulla oblongata⁴ und zeigt sich unter anderem in häufigem Ver-

schlucken, Schluckstörungen, einer eingeschränkten Mundöffnung und einer reduzierten Kaeffizienz mit erhöhter muskulärer Ermüdung.⁵ Bei stark Betroffenen beeinflusst der Erhalt der oralen Funktion bei sonst vorliegender Immobilität nicht nur entscheidend die Lebensqualität der Patienten, sondern ist auch besonders wichtig für ihre Autonomie, wenn z.B. zungen- oder mundgesteuerte Rollstühle genutzt werden (Abb. 1).

„Bei Menschen mit spinaler Muskelatrophie (SMA) führt eine fortschreitende Degeneration von Motoneuronen zu Lähmung, Muskelschwund und -schwäche.“

Im Wachstum hat die neuromuskuläre Dysfunktion negative Auswirkungen auf die Gebissentwicklung. Patienten mit SMA weisen oft eine veränderte kraniofaziale Anatomie mit typischen Malokklusionen auf: eine skelettale Klasse II, ein frontal offener Biss und ein schmaler, hoher Gaumen mit seitlichem Kreuzbiss (erkennbar trotz Biss-Sperrung in Abb. 1 und Abb. 2a).⁶ Diese Kieferfehlstellungen sind wiederum mit einer reduzierten Kaukraft verbunden.⁷

immer auf dem Bett bleiben muss. Das gesamte Bett ist dabei zum Kopf hin um sechs Grad geneigt, sodass der Kopf der niedrigste Punkt ist. Bewegungen um die Körperlängsachse sind möglich (Abb. 5b). Aktuell wird im Auftrag der US-Bundesbehörde für Luft- und Raumfahrt NASA die Sensorimotor Countermeasures Study (SMC, Projektleitung Dr. Edwin Mulder) mit diesem Modell in Köln am Forschungszentrum :envihab durchgeführt. Wie im Weltall werden durch die Kopftiefe Muskeln, Knochen und Herz-Kreislauf-System entlastet und es findet eine Flüssigkeitsverschiebung zum Kopf hin statt. Dadurch kommt es wie im All zu vielfältigen Veränderungen im menschlichen Körper, wie z.B. den Abbau von Muskeln und Knochen, und das Herz-Kreislauf-System wird weniger leistungsfähig.^{9,10} Die Folgen der Skelettmuskelatrophie umfassen funktionelle Einschränkungen wie eine Reduktion der maximalen Kraftentwicklung sowie der

Muskelleistung.¹¹ Ob dies auch für die orale Muskulatur zutrifft und welche Auswirkungen die Verschiebung der Körperflüssigkeiten auf die orale Gesundheit hat, ist weitgehend unklar. Bekannt ist, dass Astronauten auf einer Expedition ein tägliches Kaloriendefizit von 20 Prozent aufweisen.¹² Hierbei spielt die sog. „space anorexia“, bedingt durch ein Geruchs- und Geschmacksdefizit, eine entscheidende Rolle.¹² Eine Atrophie der Zungen- und Kau-

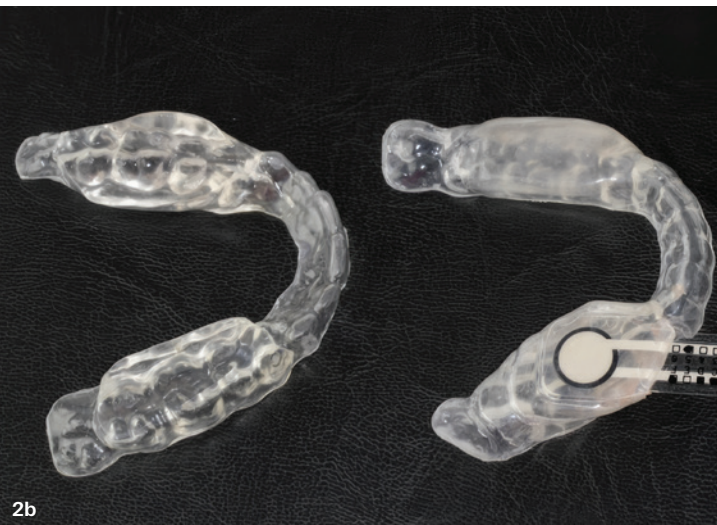
muskulatur oder Funktionseinschränkungen durch Flüssigkeitsansammlungen in der Muskulatur könnten zusätzlich zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Nahrungsaufnahme führen und auch die anschließende Erholungsphase negativ beeinflussen. So sind unter anderem Schluckbeschwerden nach Rückkehr auf die Erde beschrieben worden. Eine Abnahme der Knochendichte und des Knochen-

mineralgehaltes des Unterkiefers unter simulierten Mikrogravitationsbedingungen konnte bereits nachgewiesen werden.¹³ Auch bei bettlägerigen Personen kommt es zu Flüssigkeitsverschiebungen, deren Wirkung auf das Kauorgan bisher wenig untersucht wurde. Messungen der Kau- und Zungenkraft im Rahmen der Bettruhestudie werden auch für diese Gruppe wertvolle Daten generieren.

Messmethoden

Die orale Funktion kann durch fünf Kenngrößen charakterisiert werden: maximale Kau- und Zungenkraft, Kaukraft- und Zungenkraftausdauer sowie maximale Mundöffnung.¹⁴ In einer Pilotstudie von Kruse et al. wurde die Machbarkeit von Kaukraftmessungen bei zwei schwer beeinträchtigten, immobilen Patientinnen bestätigt. Während anfänglich noch mit einem individuell angefertigten Beißblock aus Pattern Resin LS Powder (GC Europe) mit integriertem piezoelektrischem Sensor (Flexiforce, Tekscan) die maximale Kaukraft einseitig im Zahnbogen gemessen wurde, entschied man sich bei der Weiterentwicklung für eine Messung über den ganzen Zahnbogen. Über eine an den Zahnbogen individuell angepasste Silikonbeschichtung (Flexitime Automix Light Flow, A-Silikon, Vinyl Polysiloxan, Kulzer) des piezoelektrischen T-Scan-Sensors kann die exakte Repositionierung des Sensors sowie dessen gleichmäßige Belastung bei gleichzeitiger Erhöhung der Belastungsfläche gewährleistet werden (Abb. 2). Die Kombination mit

Abb. 2a-c: Weiterentwicklung des Messsystems. Individuell angefertigte Beißblöcke zur einseitigen Messung im Zahnbogen (a). Für Messungen an gesunden Probanden wurde zwischenzeitlich ein individuell hergestelltes Schienensystem mit einschiebbarem Flexiforce-Sensor getestet (b). Für Messungen an größeren Kohorten empfiehlt sich die Kombination aus T-Scan Handle/T-Scan-Sensor und I-Scan Software. Die Beschichtung mit Silikon kann auch schon vor Anpassung im Mund vorbereitet werden (links), um die Sensoroberfläche optimal zu schützen (c).



der I-Scan-Software (Tekscan) ermöglicht die Darstellung absoluter Kraftangaben und eine Kalibrierung zwischen den Messungen.¹⁴ Zur Etablierung des Messprotokolls wurden die oralen Funktionstests zunächst an einer

wird der höchste gemessene Kraftwert herangezogen. Für den Ausdauerstest sollen die Teilnehmenden 60 Prozent ihrer maximalen Kaukraft so lange wie möglich aufrechterhalten. Ein visuelles Feedback hilft bei der Kraft-

„Im Wachstum hat die neuromuskuläre Dysfunktion negative Auswirkungen auf die Gebissentwicklung. Patienten mit SMA weisen oft eine veränderte kraniofaziale Anatomie mit typischen Malokklusionen auf: eine skeletale Klasse II, ein frontal offener Biss und ein schmaler, hoher Gaumen mit seitlichem Kreuzbiss.“

gesunden Kontrollgruppe durchgeführt und es wurde eine gute Interrater- und Intrarater-Variabilität festgestellt.⁸ Als Messprotokoll hat sich folgendes Vorgehen bewährt: Für eine Querschnittsanalyse oder die Baseline einer longitudinalen Beobachtung empfiehlt es sich, zwei Messungen innerhalb einer Woche im Abstand von mindestens zwei Tagen durchzuführen. Hierdurch kann ein Trainingseffekt kontrolliert werden. Für jede Messgröße wird der Mittelwert der beiden Messungen berechnet und für weitere Analysen verwendet. Für die Kaukraftmessungen werden die Teilnehmenden gebeten, dreimal für drei bis vier Sekunden mit maximaler Kaukraft zuzubeißen. Um einer Muskelermüdung vorzubeugen, werden Pausen von mindestens 30 Sekunden eingehalten. Zur weiteren Auswertung

dosierung. Die gemessene Ausdauer entspricht dem Zeitraum, in dem die Kaukraft zwischen 30 und 60 Prozent des Maximalwertes gehalten wurde. Ein Handmessgerät mit luftgefüllter Zungenblase (IOPI Medical) wird genutzt, um die maximale Zungenkraft und -ausdauer zu messen. Dafür wird die Zungenblase im vorderen Gaumenbereich positioniert und die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Zunge gegen diese zu drücken (Abb. 3). Die Aufzeichnung der Zungenkraft- und -ausdauerwerte erfolgt nach dem Protokoll der Kaukraftmessungen. Für die maximale Mundöffnung wird der Abstand der inzisalen Schneidekanten von Ober- und Unterkiefer bei maximal möglicher Mundöffnung mithilfe eines dentalen Lineals erfasst.



Ergebnisse

Neben der Machbarkeit zeigten sich in der Pilotstudie bei beiden Patientinnen erste Hinweise auf eine Kaukraftsteigerung mit Start der Getherapie (Abb. 4a).¹⁵ Zur Validierung der oralen Funktionstests bei SMA wurden in einer multizentrischen Studie der Unikliniken Köln und Essen zunächst Querschnittsdaten von 43 SMA-Patienten mit SMA Typ 2 und 3 ausgewertet (Leitung: Dr. Teresa Kruse). Sie zeigen, dass die oralen Funktionstests in der Lage waren, zwischen SMA-Typen, zwischen Patienten mit drei oder vier SMN2-Kopien und zwischen Gehfähigen und nicht Gehfähigen zu

Abb. 3: Messungen der maximalen Zungenkraft und -ausdauer mit dem IOPI-Handgerät. Positionierung der Zungenblase mittig anterior im Gaumen und 10 mm posterior der Zungenspitze/10 mm anterior der Papilla circumvallata.

ANZEIGE

EUMAA amace
european masters of aligners

Ihr Weg zur Top - Qualifikation für die Aligner - Therapie



Dr. Udo Windsheimer
Kieferorthopäde
Invisalign® Diamond Doktor

Einzigtages Curriculum mit Invisalign®-Zertifizierung, das bereits über 500 Fachkolleginnen und Kollegen durchlaufen haben.

In einer Woche - zum Top Invisalign®-Anwender.

- Speziell für Kieferorthopäden / M.Sc. entwickelt
- Digitaler Workflow von der Erstberatung bis zur Retention
- Beinhaltet alle Behandlungsarten der Aligner - Therapie

Geleitet wird das amace - Programm von Dr. Udo Windsheimer.

Profitieren auch Sie von seinem gesamten Erfahrungsspektrum von mehr als 3.500 erfolgreich abgeschlossenen Behandlungen mit dem Invisalign®-System. Tauchen Sie ein in die Thematik der digitalen Kieferorthopädie und werden Sie zum Aligner - Profi.

Für Kieferorthopäden entwickelt, werden die Teilnehmer in einer Woche mit allen wichtigen Themen der Aligner - Behandlung vertraut gemacht. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt im sicheren und vertrauensvollen Beherrschen des digitalen Workflows und der kieferorthopädischen Behandlung mit dem Invisalign®-System.



www.orthocenter.de

orthocenter
excellence in education
www.orthocenter.de

Termine 2025

amace 08 Intensivkurs
Dinkelsbühl • Meiser Design Hotel
07. - 11. April 2025
10 % Frühbucherrabatt
bis zum 07.01.2025

amace 09 Intensivkurs
Dinkelsbühl • Meiser Design Hotel
06. - 10. Oktober 2025
10 % Frühbucherrabatt
bis zum 06.07.2025

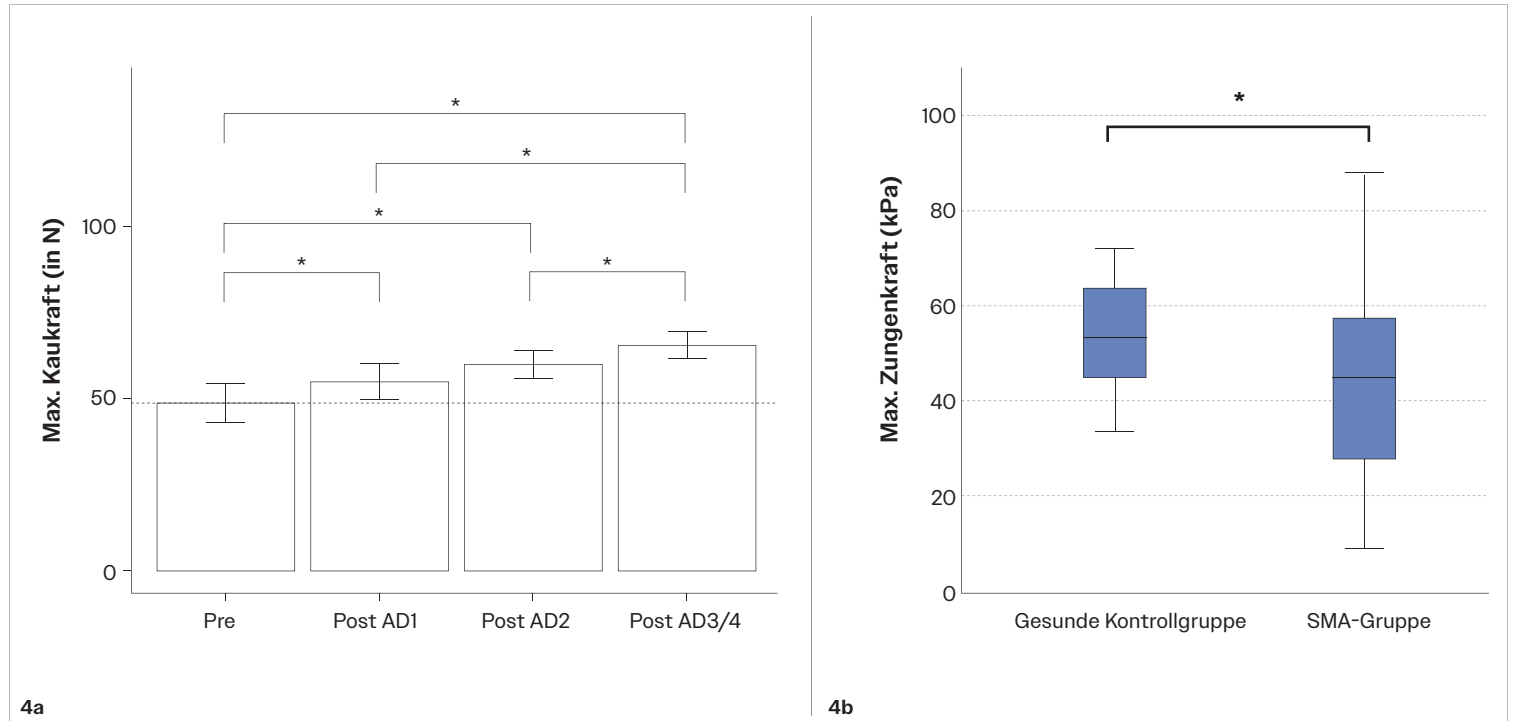
amace update
Frankfurt am Main
Radisson blue Frankfurt
28. - 29. März 2025



Weitere Infos und Anmeldung:
orthocenter gmbh
Manuela Glöckner
Telefon: +49.7951.8212
Email: m.gloeckner@orthocenter.de

Abb. 4a und b: Ergebnisse der Pilotstudie (a) und aus dem Vergleich von 58 SMA-Patienten mit 45 gesunden Probanden (b). Es zeigen sich signifikante Änderungen über die Zeit, die mit der initialen Gabe des Medikamentes Spinraza (Biogen) assoziiert sind (* $p < 0,05$, AD = Aufdosierungsdosis; a). Die untersuchte SMA-Gruppe hatte signifikant geringere orale Funktionswerte als die gesunde Kontrollgruppe; hier ersichtlich am Beispiel der maximalen Zungenkraft (* $p < 0,05$; b).

Abb. 5a und b: Auswirkungen der (simulierten) Schwerelosigkeit auf den Körper. „Puffy Faces“ mit Anschwellen des Gesichtes durch Verlagerung der Körperflüssigkeit (unten; a). Dieses Phänomen wird in der SMC-Studie simuliert, bei der Probanden für 60 Tage in Sechsstufig-Kopftieflage immobilisiert werden (siehe schematische Darstellung der Liegeposition in der Mitte des offiziellen SMC-Logos; b). Weitere Informationen unter <https://www.dlr.de/de/blog/stichwoerter/bettruhestudie>.



unterscheiden. Signifikante Korrelationen mit den erhobenen Motor Scores bestätigten die Verlässlichkeit der Messungen vor allem für die maximale Kau- und Zungenkraft sowie die maximale Mundöffnung.⁸

Im Vergleich zur gesunden Kontrollgruppe zeigten sich im Weiteren in einer Gruppe von 58 SMA-Patienten erwartungsgemäß niedrigere orale Funktionswerte. Bei drei der fünf Messgrößen waren diese Unterschiede signifikant (Abb. 4b). Ebenfalls signifikante Unterschiede fanden sich im Vergleich von behandelten zu unbehandelten SMA-Patienten.⁷ Bei der Erfassung der neuromuskulären Funktion wird über Motor Scores unter anderem die Extremitätenbewegung beurteilt. Bei Immobilität dieser Muskulatur – ganz gleich aus welchen Gründen – stoßen die etablierten Scores an ihre Grenzen, da Teilaufgaben nur mit null

Punkten gewertet und geringe Muskelfunktionen nicht weiter differenziert werden können. Es konnte gezeigt werden, dass hier die Messungen der oralen Funktion von Vorteil sind, da auch geringste Kraftanstregungen registriert und (im Verlauf) verglichen werden können.

Auch bei studienbedingter Immobilisierung von Freiwilligen im Rahmen der SMC-Bettruhestudie konnte das Messprotokoll bereits erfolgreich eingesetzt werden. Bei der 60-tägigen Bettruhe mit Kopftieflagerung zeigte sich eine klinisch relevante Verschiebung von Flüssigkeiten in Richtung kranial. In der Folge kommt es zu einem Anschwellen des Gesichtes, das als „Puffy Face“ beschrieben und auch bei Astronauten in Schwerelosigkeit beobachtet wird (Abb. 5).¹⁶ Erste Ergebnisse dazu, welche Auswirkungen dies auf die orale Funktion hat, werden im Frühjahr 2025 verfügbar sein.

Diskussion

Orale Funktionstests können bei verschiedenen Fragestellungen angewandt werden, auch wenn nur eine geringe Restbeweglichkeit vorhanden ist. Besonders bei relativen Vergleichen zu einer Kontrollgruppe oder bei intra-individuellen Vergleichen über die Zeit lassen sich aussagekräftige Erkenntnisse über Änderungen der oralen Funktion finden. Idealerweise sollten die hier beschriebenen oralen Funktionstests durch die Messung der Muskelkoordination ergänzt werden. Hierzu eignen sich z.B. Mixing ability-Tests, die Hinweise auf die Bolusverarbeitung geben und bei denen die Durchmischung von zwei gefärbten Kaugummis nach 20 Kauzyklen ausgewertet wird.¹⁷ In der SMC-Studie kommt diese zusätzliche Dimension der oralen Funktionstestung bereits zur Anwendung sowie weiterführende Untersuchungen zu Veränderungen im Parodont und im oralen Mikrobiom (Teilprojekt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Uniklinik Köln, Leitung: Prof. Dr. Greta Barbe). Auch wenn die Auswirkungen der Schwerelosigkeit nur annäherungsweise und in 60 Tagen nur die Kurzeitwirkungen im Vergleich zu einem längeren Aufenthalt im Weltall (hier liegt der Rekord bei mehr als 1.000 Tagen)¹⁸ simuliert werden können, profitieren bereits heute Astronauten auf der internationalen Raumstation von Entwicklungen des DLR-Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin.^{19,20} Bezogen auf die orale Gesundheit hoffen auch wir, hier einen Beitrag leisten zu können.

Schlussfolgerung

Es gibt Situationen, in denen die motorische Funktion von Menschen mit herkömmlichen Messverfahren nur unzureichend oder gar nicht erfasst werden kann. Hier sind orale Funktionstests ein wichtiges Instrument, um funktionelle Daten zum Kauorgan selbst, aber auch zum neuromuskulären Zustand der Person zu liefern. Die Messmethoden wurden für immobile Patienten mit SMA validiert. Sie zeichnen sich durch ihre hohe Objektivität und Sensitivität aus, wodurch sie zuverlässige und präzise Daten liefern. Orale Funktionstests eignen sich unter anderem für Vergleichsstudien bei unterschiedlich eingeschränkter Kau- und Zungenfunktion, aber auch klinisch als Screening-Instrument bei neurodegenerativen Erkrankungen. Gerade im nicht zahnärztlichen Gebrauch bietet sich in erster Linie die Aufzeichnung von Zungenkraft und maximaler Mundöffnung an, da diese Messgrößen weniger störanfällig sind und die Messungen auch durch wenig geschultes Personal durchgeführt werden können.

Interessenskonflikt: T. Kruse and S. Portegys erhalten Vortragshonorare und Forschungsförderung durch Biogen.



Dr. Teresa Kruse
Poliklinik für Kieferorthopädie
Uniklinik Köln
teresa.kruse@uk-koeln.de



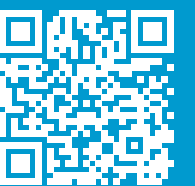


Entdecken Sie unsere Behandlungsmöglichkeiten

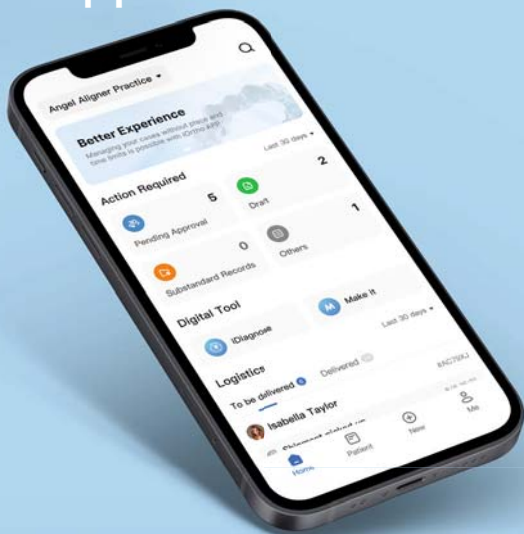
Angel Aligner deckt ein vielfältiges Produktsortiment ab, welches die Behandlung von Kindern bis hin zu erwachsenen Patienten umfasst.

Besuchen Sie auch: angelaligner.com/de

Angelalign Technology (Germany) GmbH | Wankelstrasse 60 | 50996 Köln
Tel.: +49 221 828 289 15 | care.de@angelaligner.com



iOrtho™ App



Die mobile App für die sofortige Aufnahme und den Import von Patientenbildern in die iOrtho™ Software sowie die mobile Verwaltung, Überprüfung und Übermittlung von Behandlungsplänen.*

angel aligner Retainer



Der neue Angel Aligner™ Retainer mit einer Materialstärke von 1 mm bietet eine verbesserte Festigkeit und Stabilität. Ein natürlicheres Oberflächenfinish sorgt dabei für eine weitere Optimierung der Ästhetik.*

*Beide Innovationen verfügbar ab Q1 2025.

angelaligner.com

 **angel aligner™**

Tetris-Spiel auf knapper Fläche

Ein Beitrag von Yannice Keller, Innenarchitektin bei 12:43 Architekten.

Dass Raumdesigns niemals auserzählt sind, zeigt der ZWP Designpreis. Jedes Jahr zeichnet er eine Praxis aus, die durch herausragendes Interior Design und eine bildstarke Präsentation überzeugt – und verleiht den begehrten Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Praxis von Dr. Andreas Schmich & Kollegen im Münchner Schäfflerhof. Mit ihrer klaren Eleganz, der edlen Sachlichkeit, einem starken Understatement und der perfekten Verbindung von Praxis und Labor auf kleinem Raum konnte sie die Jury einstimmig für sich gewinnen. Insgesamt stellten sich 44 Praxen dem Wettbewerb, die allesamt mit faszinierenden Designkonzepten und innovativen Materiallösungen beeindruckten. Auch einige KFO-Praxen waren dabei – zwei von ihnen schafften es auf die Shortlist: DIE PRAXIS KFO von Jan Tasler und Mischa Ommid Steude sowie der Bite Club – Praxis für Kieferorthopädie von Tommy Bettac. Beide Praxen haben ihren Standort in Berlin. Der Bite Club beeindruckt durch seine modernen Räumlichkeiten, die in Zusammenarbeit mit den 12:43 Architekten entstanden sind. Die Innenarchitektin Yannice Keller gewährt uns einen spannenden Einblick in die Entstehung und Umsetzung dieses Projekts.



Die Planung und Gestaltung einer kieferorthopädischen Praxis auf nur 125 Quadratmetern mitten im lebhaften Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg stellte eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die in vielerlei Hinsicht an ein Tetris-Spiel erinnerte. Trotz der Herausforderungen, die eine solch kompakte Fläche mit sich bringt, ist es gelungen, einen durchdachten Wohlfühlort zu schaffen. Jeder Quadratmeter musste optimal genutzt werden, um den Bedürfnissen einer modernen Praxis gerecht zu werden, ohne dabei den Komfort und das ästhetische Erlebnis der Patienten zu vernachlässigen. Die Praxis umfasst drei Behandlungszimmer und besticht durch eine unkonventionelle Mischung aus verschiedenen Materialien und Farben. Glasbausteine treffen auf erdige Farbtöne, die eine beruhigende Atmosphäre erzeugen.

Fantastische Aussicht

Ein herausragendes Merkmal der Praxis ist die 270-Grad-Aussicht über den Prenzlauer Berg, die zweifellos zur einladenden Atmosphäre beiträgt und den urbanen Charakter des Standorts unterstreicht. Schon beim Betreten der Praxis werden die Patienten von einem harmonisch gestalteten Eingangsbereich empfangen, in dem alle wesentlichen Funktionen geschickt zusammengefasst wurden. Garderobe, Wartezimmer und Empfangsbereich wurden so angeordnet, dass sie als eine einheitliche, einladende Fläche wahrgenommen werden. Die warmen, erdfarbenen Möbelfronten stehen in einem reizvollen Kontrast zu den lichtdurchlässigen Glasbausteinen, die den Raum mit Licht durchfluten. Eine passende lose Möblierung komplettiert den warmen Look des Raums für die wartenden Patienten.



INFO!

Dynamik in kompakter Fläche

Eine schräg verlaufende, durchgehende Flurachse bringt räumliche Dynamik in die kompakte Fläche. Entlang des Flurs wurden die drei Behandlungszimmer angeordnet, die bewusst sehr kompakt gehalten wurden. Mithilfe eines internen Durchgangs wurden die einzelnen Zimmer miteinander verbunden, wodurch der Behandlungsprozess für den jungen Inhaber der Praxis optimiert werden konnte. Daraus ergeben sich zudem spannende räumliche Perspektiven. Jedes Behandlungszimmer hat eine eigene markante Farbgebung erhalten, die sich unter anderem im Bezug des Behandlungsstuhles zeigt. Dadurch verfügen die Zimmer im Praxisalltag über ein klares Unterscheidungsmerkmal. Die Behandlungszeilen selbst setzen sich durch ihre schwarze Farbgebung mit entsprechenden farbigen Akzenten deutlich ab, womit sie zu einem optischen Gegensatz für die restliche Praxis werden.

Grüntön mit exklusiven Wandfliesen

Eine weitere Komponente ist das in Grüntönen gestaltete Patienten-WC, das einen weiteren ansprechenden Kontrast zur übrigen Farbgestaltung bildet und den hohen gestalterischen Anspruch der Praxis unterstreicht. Glänzende Wandfliesen vergrößern den Raum optisch und verleihen ihm eine fast luxuriöse Wirkung. Eine passende, schlicht gehaltene Signaletik aus schwar-

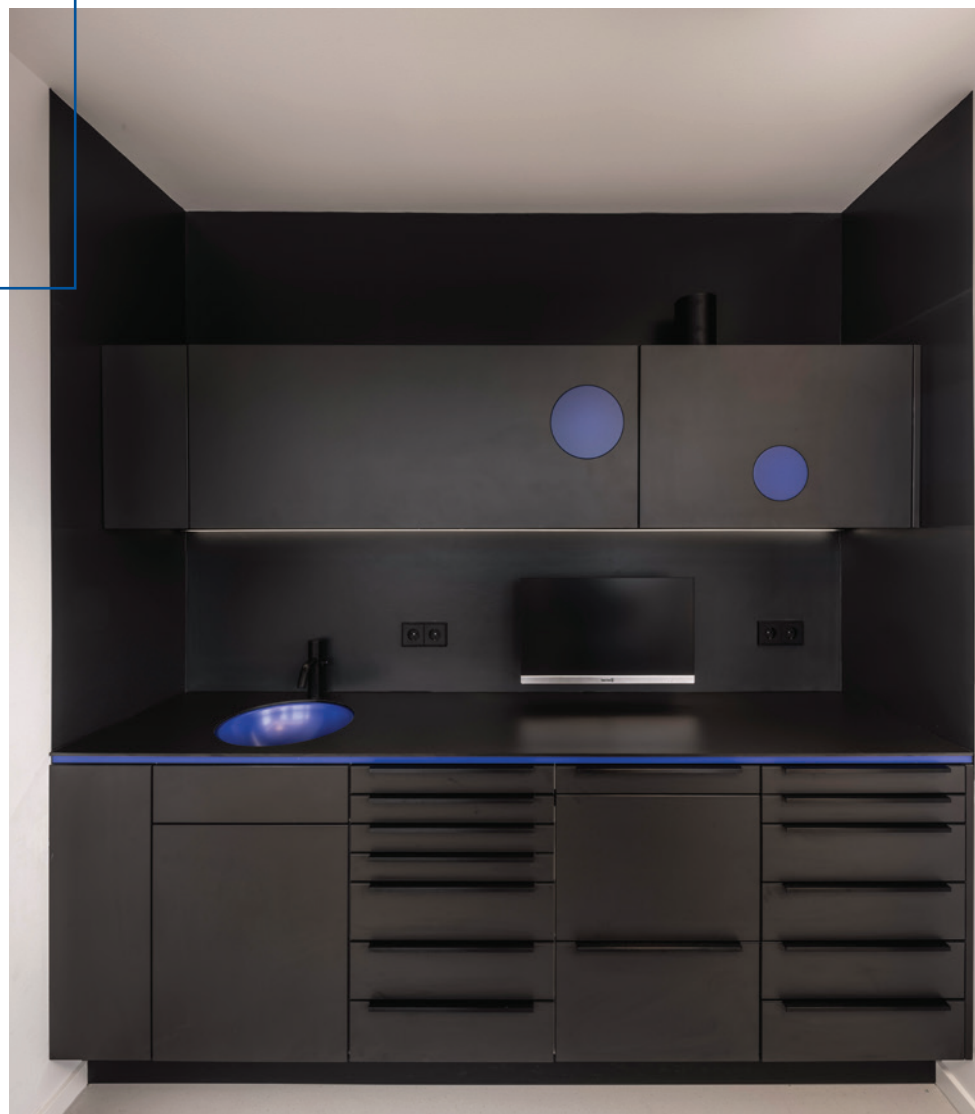
Freuen Sie sich im kommenden Jahr auf die Interviews mit den beiden Shortlist-Kandidaten: Tommy Bettac (Bite Club – Praxis für Kieferorthopädie) sowie Jan Tasler und Mischa Ommid Steude (DIE PRAXIS KFO).

zen Buchstaben bietet Patienten innerhalb der Praxis die erforderliche Orientierung. Ein auffallendes Logo im Eingangsbereich und farbig changierende Spiegelflächen setzen punktuell spannende Blickfänge.

Bilder: © Markus Guhl



Yannice Keller
mail@zwoelfdreiundvierzig.de
zwoelfdreiundvierzig.de



ANZEIGE

3M | Clarity™ Esthetic Orthodontic Solutions

Verabschieden Sie sich von Ungenauigkeiten

und übernehmen Sie die Kontrolle.

Vorstellung der neuen 3M™ Clarity™ Precision Grip Attachments:

Entwickelt, um die Konsistenz und Vorhersagbarkeit Ihres Attachment Bondingprozesses zu optimieren. Diese revolutionäre Technologie wird Ihre Arbeitsabläufe für immer verändern.



Bereit mehr zu erfahren?

Besuchen Sie unsere Webpage
3M.com/ClarityAligners

Bald verfügbar!



3M™ Clarity™ Precision Grip Attachments

- ▶ Bereits geladenes Tray
- ▶ 3D-gedruckte Präzision
- ▶ Entwickelt, um wertvolle Zeit zu sparen
- ▶ aus voll ausgehärtetem Komposit
- ▶ keine Klebstoff-Überschüsse

Rechtlicher Ausblick auf das Jahr 2025

← Seite 1

Daneben plant die EU eine Verordnung zur Verschärfung der DSGVO-Bestimmungen im Rahmen des „Data Act“, der zusätzliche Transparenzanforderungen an die Datenverarbeitung durch externe Dienstleister stellt. Zahnärzte müssen künftig noch stärker darauf achten, dass Dienstleister wie Abrechnungszentren oder Cloud-Anbieter ebenfalls hohe Sicherheitsstandards einhalten. Verstöße gegen die neuen Anforderungen könnten noch höhere Bußgelder zur Folge haben als bisher.

2. Arbeitsrechtliche Änderungen: Pflicht zur Arbeitszeiterfassung

Das Arbeitszeitrecht wird voraussichtlich 2025 durch das „Gesetz zur Arbeitszeiterfassung“ reformiert. Diese Gesetzesänderung, die sich aktuell im parlamentarischen Verfahren befindet, verpflichtet Arbeitgeber zur umfassenden Dokumentation der Arbeitszeit aller Angestellten. Dies betrifft auch Zahnarztpraxen, die die Arbeitszeiten ihrer Fachkräfte und Mitarbeitenden künftig revisionssicher erfassen müssen. So sollen Regelverstöße und Überlastung verhindert werden.

„Das Bundesgesundheitsministerium plant für 2025 eine Novellierung, die insbesondere eine strengere Dokumentationspflicht für die Abrechnung bringen könnte.“

Für die Zahnarztpraxis bedeutet dies, dass klassische Stechuhrsysteme oder moderne digitale Lösungen notwendig werden, um die neuen Anforderungen gesetzeskonform umzusetzen. Fehlende oder unzureichende Dokumentation könnte künftig hohe Bußgelder nach sich ziehen. Auch die Anforderungen an flexible Arbeitszeitmodelle und Pausenzeiten könnten im Zuge des Gesetzes verschärft werden.

3. Strengere Anforderungen bei der GOZ-Abrechnung*

Eine Modernisierung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) steht schon seit längerer Zeit im Raum. Das Bundesgesundheitsministerium plant für 2025 eine Novellierung, die insbesondere eine strengere Dokumentationspflicht für die Abrechnung bringen könnte. Hierzu laufen derzeit intensive Beratungen. Künftig sollen Zahnärzte für jede abgerechnete Leistung nicht nur die erbrachte Tätigkeit, sondern auch das verwendete Material transparent angeben. Dies soll die Kosten für Patienten nachvollziehbarer machen und die Abrechnung transparenter gestalten. Diese Änderungen erfordern eine noch genauere

Dokumentation in der Praxissoftware und könnten den Abrechnungsprozess aufwendiger machen. Praxisinhaber sollten sich bereits jetzt mit möglichen Softwareanpassungen auseinandersetzen, um sich auf diese Anforderungen vorzubereiten.

4. Nachhaltigkeit und Umweltauflagen für (Fach-)Zahnarztpraxen

Umwelt- und Klimaschutz werden 2025 auch im Gesundheitssektor eine zentrale Rolle spielen. Die Bundesregierung plant im Rahmen ihres „Green Deal“-Programms und der darin verankerten „Sustainable Health Initiative“ erste Maßnahmen, die möglicherweise verbindliche Vorgaben für umweltfreundliche Praxisausstattungen und Betriebsabläufe umfassen werden. Zahnarztpraxen könnten dazu verpflichtet werden, Einwegmaterialien zu reduzieren und umweltfreundliche Alternativen einzusetzen. Auch die Einführung energiesparender Geräte und ein nachhaltiges Abfallmanagement könnten Teil der Anforderungen sein.

Die Entsorgung von medizinischen Abfällen wird ebenfalls strenger geregelt werden. Zahnarztpraxen sollten sich frühzeitig auf diese neuen Standards vorbereiten, da sie in Form von Verordnungen kurzfristig in Kraft treten könnten. Zudem könnte eine Nachweispflicht für umweltfreundliche Betriebsabläufe eingeführt wer-

den, die den jährlichen Verbrauch an Einwegmaterialien und energieeffiziente Maßnahmen dokumentiert.

5. Fortbildungspflicht und Qualitätsmanagement

2025 könnte auch in Sachen Fortbildung und Qualitätsmanagement neue Anforderungen bringen. Geplant ist, dass zahnmedizinisches Fachpersonal regelmäßige Fortbildungen in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen nachweisen muss. Das geplante „Gesetz zur Fortbildung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen“, das derzeit in der Entwurfsphase ist, könnte dies verpflichtend machen. Diese Fortbildungspflichten würden für alle Praxisangestellten und Fachkräfte gelten und die Fortbildungsnachweise an die jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkte angepasst werden. Damit wird die bisherige freiwillige Fortbildung in einigen Bereichen zur gesetzlichen Verpflichtung. Außerdem sollen Qualitätssicherungsmaßnahmen stärker kontrolliert werden, um eine einheitliche Behandlungsqualität sicherzustellen. Ein umfassendes und gut dokumentiertes Qualitätsmanagementsystem, das Hygienestandards und Patientensicherheit gewährleistet, wird hier eine noch größere Rolle spielen.

Fazit: Vorbereitet ins Jahr 2025 starten

Die gesetzlichen Neuerungen des Jahres 2025 bringen für Zahnarztpraxen neue Anforderungen, die von Datenschutz über Arbeitsrecht bis hin zur Praxisökologie reichen. Um rechtliche Risiken und mögliche Sanktionen zu minimieren, sollten sich Praxisinhaber und ihre Mitarbeitenden frühzeitig mit den geplanten Regelungen vertraut machen. Bei Unsicherheiten ist es ratsam, rechtlichen Rat oder die Beratung durch einen Experten in Anspruch zu nehmen, um die Neuerungen sicher und effizient in den Praxisalltag zu integrieren.

** Die Autorin verweist darauf, dass noch keine konkreten Maßnahmen und auch keine Timeline zur GOZ-Novellierung beschlossen wurden; außerdem muss abgewartet werden, welche Auswirkungen die Neuwahlen der Bundesregierung im kommenden Jahr mit sich bringen werden.*



RA Angélique Rinke
Lyck+Pätzold. healthcare.recht
www.medizinanwaelte.de



fasKIDS

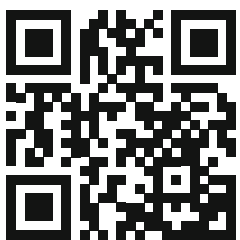
Das **Schienensystem** für die individuelle Kontrolle
des Kieferwachstums Ihrer kleinen Patienten

Die neue Behandlungsmethode
für Kinder von 6-12 Jahren



IDS
2025

Halle 10.2
Stand O-060



www.fas-kids.com

FORESTADENT
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS

Arbeitszeiterfassung: Integration mit ivoris Patientenkalender

Ein Beitrag von Dr. Michael Visse, Fachzahnarzt für KFO und Gründer von iie-systems GmbH & Co. KG.



Dr. Michael Visse

Die gesetzliche Pflicht zur Arbeitszeiterfassung schützt nicht nur die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie sorgt auch für mehr Transparenz und Fairness im Arbeitsalltag – vor allem im Hinblick auf Arbeits- und Fehlzeiten.

Bereits 2019 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass in der EU ansässige Unternehmen ein verlässliches System zur Erfassung der täglichen Arbeitszeit einführen müssen. Im September 2022 stellte das Bundesarbeitsgericht klar, dass diese Pflicht direkt aus dem Arbeitsschutzgesetz resultiert.

Diese rechtliche Regelung bedeutet für Praxen nicht nur die Pflicht eines gesetzeskonformen Arbeitens, sondern bietet auch die Chance, den Arbeitsalltag des Personals deutlich zu erleichtern.



Intelligente Lösung zur digitalen Arbeitszeiterfassung

Mit der innovativen Anwendung zur digitalen Arbeitszeiterfassung hat iie-systems eine intelligente digitale Lösung entwickelt, mit der sich gleichzeitig Urlaubs- und Fehlzeiten bequem und übersichtlich dokumentieren lassen.

Praxen profitieren so nicht nur von einer rechtssicheren Zeiterfassung. Die Möglichkeit einer schnellen und unkomplizierten Erfassung aller relevanten Daten ermöglicht zusätzlich eine Optimierung der Personalplanung und damit eine effiziente und harmonische Praxisorganisation – ein gutes Gefühl für alle Beteiligten.



Dr. Michael Visse
Fachzahnarzt für KFO
info@iie-systems.de
www.iie-systems.de

Nähere Infos zu dieser Anwendung gibt es hier. →



Bedeutendes Upgrade macht den entscheidenden Unterschied

Die neueste Entwicklung aus dem Hause iie-systems ist eine Verknüpfung der Arbeitszeiterfassung direkt mit dem Praxiskalender von ivoris. Dieses einzigartige Feature ist ein bahnbrechender Schritt, der dem Praxisteam täglich einen extrem komfortablen und übersichtlichen Überblick bei zentralen Fragen bietet.



- Wer ist heute in der Praxis anwesend?
- Wer arbeitet im Homeoffice?
- Wer befindet sich im Urlaub?
- Wer fehlt aufgrund von Fortbildung oder Berufsschule?
- Wer ist wegen Arbeitsunfähigkeit abwesend?

Die Übersicht differenziert sogar zwischen Vor- und Nachmittagsterminen. So wird ein noch präziserer Überblick über die Verfügbarkeit der Teammitglieder möglich.

Ein jederzeitiger, tagesaktueller und vollständiger Überblick über die Verfügbarkeit des Teams ist ein echter Gewinn für die effiziente Planung im hektischen Praxisalltag.

Damit noch nicht genug: Denn auch die zukünftige Personalsituation lässt sich mühelos einsehen, was vor allem die Urlaubsplanung überaus einfach und stressfrei macht.



Kundenstimmen

Eine Reihe von iie-Anwendern nutzt die innovative Anwendung bereits und ist von den Vorteilen mehr als überzeugt:

Dr. Annike Bader, Lieblingsorth, Buxtehude:

„Wir lieben effiziente digitale Prozesse. Daher war es für meine Kollegin Dr. Cora Greiner und mich nur logisch, die digitale Zeiterfassung auch in unserer Praxis einzuführen. Mit der Anwendung von iie-systems haben wir endlich eine Lösung, die uns nicht nur einen perfekten Überblick darüber gibt, wer gerade vor Ort oder im Homeoffice arbeitet, sondern uns auch den Alltag spürbar erleichtert.“



Gerade jetzt, wo wir einen zweiten Standort eröffnet haben, ist diese Lösung für mich von unschätzbarem Wert. Mit nur wenigen Klicks habe ich den gesamten Überblick über unsere Teams. Das gibt ein gutes Gefühl von Sicherheit und Kontrolle – einfach, schnell und absolut zuverlässig. So stelle ich mir moderne Praxisführung vor.“

Dr. Pascal Schumacher, Cologne Smiles, Köln:

„Wir sind ein großes Team mit engagierten Ärzten und Mitarbeitern. Da den Überblick über Urlaubstage, Krankheitstage und Arbeitszeiten zu behalten, ist eine echte Herausforderung. Wie wichtig eine korrekte Zeiterfassung ist, wurde mir erst richtig bewusst, als wir überraschend eine nicht angekündigte Kontrolle vom Arbeitsschutz des Gewerbeaufsichtsamtes Köln bekamen. Doch



statt Stress gab es eine positive Überraschung. Unsere digitale Lösung hat sofort überzeugt. Die Mitarbeiter der Behörde waren beeindruckt von unserer Software und ich konnte ganz entspannt nachweisen, dass in unserer Praxis alles nach gesetzlichen Vorgaben läuft. Das gibt ein tolles Gefühl der Sicherheit und ist ein weiterer Beweis dafür, wie wertvoll digitale Prozesse im Arbeitsalltag sind.“

Dr. Arax Akyüz, Hero KFO, Flörsheim:

„Vor sechs Jahren habe ich meine kieferorthopädische Praxis eröffnet und mir meinen Traum erfüllt. Nach einem inspirierenden Besuch beim Kollegen Dr. Visse in Lingen habe ich sofort das enorme Potenzial für exzellenten Patientenservice und eine professionelle Patientenberatung erkannt und diese Vision in meiner Praxis umgesetzt. Doch nicht nur die Patienten stehen im Mittelpunkt, sondern auch mein Team. Die Erfassung der Arbeitszeiten ist für mich nicht nur eine administrative Pflicht, sondern gehört vor allem zum Mitarbeiterservice. Mir ist es persönlich wichtig, dass meine Mitarbeiter jederzeit einen transparenten Überblick über ihre Arbeitszeiten, Fehlzeiten und Urlaubsansprüche haben. Eine solche Transparenz schafft Vertrauen – sowohl für meine Mitarbeiter als auch für mich. Und es gibt uns ein gutes Gefühl der Fairness und Sicherheit, was in einem motivierten und harmonischen Arbeitsumfeld unverzichtbar ist.“





LESEN SIE HIER ...

3 aktuelle Fachartikel zum Thema:
„Dentoalveoläre Kompensation
mit der *WIN-Apparatur*“

www.lingualsystems.de



**Unsere Zahnspange rückt
nicht alles gerade, aber vieles.**

Mit der unsichtbaren *WIN*-Zahnspange können Sie ...

- die Zahnbögen nivellieren
- Schneidezähne kontrolliert torquen
- Klasse-II-Fehlstellungen mit Gummizügen korrigieren

DW Lingual Systems GmbH

Alles was Sie über die Praxisabgabe wissen müssen

Ein Beitrag von Dieter Dressel, Diplom-Ökonom und Inhaber der Dressel Unternehmensberatung GmbH.

© gani_dteurope – stock.adobe.com

Es könnte so einfach sein: Sie möchten Ihre aktive Berufszeit beenden, ein Käufer für Ihre Praxis steht schon bereit und Sie genießen den wohlverdienten Ruhestand mit den Hobbys, denen Sie schon immer hauptberuflich nachgehen wollten. Doch, wie eigentlich alles im Leben, ist das Ganze natürlich viel komplexer und komplizierter. Worauf es bei einer Praxisabgabe im Kern ankommt, führt der folgende Beitrag mit fünf Hinweisblöcken auf.

1 Entscheidungsfindung: Der richtige Zeitpunkt für den Verkauf

Zu wann sollten Sie Ihre Praxis verkaufen? Ganz klar: Sie verkaufen zu einem Termin, den Sie (und kein anderer) festlegen, der natürlich auch für den Übernehmer funktioniert, und solange, wie Ihre Praxis einen guten Wert hat. Wenn Umsätze, Gewinne und der Personalstand erfolgreich und solide performen, sollten Sie in den Verkauf gehen und sich nicht der Versuchung hingeben, das Ganze wieder aufzuschieben. Hören Sie auf, wenn es am schönsten ist! Und verkaufen Sie im Idealfall an einem 2. Januar des Jahres, denn zu diesem Termin ist die Steuerlast auf den Kaufpreis mutmaßlich am geringsten.* Einhergehend mit dem Entschluss, Ihre Praxis abzugeben, sollten Sie einen Kassensturz machen und anhand Ihrer Kontoauszüge ermitteln, wie viel Geld Sie monatlich benötigen. Fragen Sie auch Ihren Versicherungsmakler, welche Versicherungen zur Auszahlung kommen, was umgestellt wird und was wegfällt.

2 Verkaufsgegenstände klären: Was wird verkauft, was nicht?

In einem nächsten Schritt sollten Sie notwendige und nicht notwendige Betriebs- bzw. Praxisvermögen identifizieren. Was bedeutet das? Beispielsweise dass Ihr Auto – sofern es über die Praxis läuft – nicht zum notwendigen Praxisvermögen gehört. Denn Sie können Patienten auch behandeln, wenn Sie mit dem Fahrrad zur Praxis fahren. Auch teuer erworbene Kunstwerke für die Praxis zählen zum nicht notwendigen Praxisvermögen und könnten Gegenstände sein, die der Übernehmer nicht erwerben möchte.

Die Praxisübernahme gilt als Gesamtrechtsnachfolge. Das bedeutet, alle Verträge, Rechte, Verpflichtungen usw. werden abgegeben und gehen auf den Nachfolger über. Wenn Ihr Auto auf der Inventarliste steht und Sie vergessen, es dort auszustreichen, haben Sie auch Ihr Auto verkauft! Am besten fertigen Sie eine Auflistung als Anhang zum Kaufvertrag an, auf der die Gegenstände erfasst sind, die Sie nicht verkaufen wollen, die aber (noch) in der Praxis zu finden sind.

3 Handhabe mit dem Vermittler

Sobald Sie in Ihrer Stadt einen Vermittler gefunden haben, schaut sich dieser detailliert die Praxis an und klärt, welche Dokumente für die Abwicklung unmittelbar und im Laufe des Prozesses benötigt werden.

Bei der Besichtigung der Praxis durch den Vermittler geht es darum, alle Besonderheiten der Praxisräumlichkeiten, einschließlich Röntgenbereich, Steri und gegebenenfalls Eigenlabor, und des Inventars zu ermitteln. Denn: Die Ausstattung bestimmt entscheidend über die Höhe des Kaufpreises. Sie sollten aber in keinen falschen Aktivismus verfallen und noch schnell in Neues investieren, womöglich entspricht das am Ende nicht den Vorstellungen und dem Geschmack des Käufers. Der Vermittler benötigt Angaben zu Umsätzen, Kosten und Gewinnen der letzten drei bis fünf Jahre, aktuelle KZV-Abrechnungen und ein Inventarverzeichnis. Des Weiteren sichtet er Unterlagen wie Mietvertrag, Lohnjournal, Leasingverträge, Versicherungsverträge und Ähnliches. Wichtig ist: Schließen Sie nur Vermittlungsverträge ohne Vorkasse für Leistungen wie Exposé-Erstellung ab. Gleichzeitig seien Sie fair und beauftragen Sie nicht alle Praxisvermittler und Immobilienmakler Ihrer Stadt, sondern lassen Sie einen exklusiv arbeiten. Wenn alle Vermittler einem möglichen Käufer die gleiche Praxis anbieten, wirkt das verdächtig – rar sein und exklusiv angeboten werden, das macht neugierig.

4 Bewerbersichtung, Absprachen und Vertragsmodalitäten

Ihr Vermittler hat einen Kandidaten nominiert, die erste Praxisbesichtigung folgt und Sie erläutern im Erstgespräch mit dem Kandidaten Leistungsspektrum, Praxisphilosophie und Patientenstamm, ohne jedoch weitere Einzelheiten preiszugeben. Genaue Angaben zu Miethöhe, Umsatz und Gewinn können später gemacht werden. Sie möchten einen ersten Eindruck von der Praxis vermitteln, den Kollegen kennenlernen, gegenseitiges Vertrauen gewinnen, um am Ende zu matchen. Teilt der Bewerber im Fortgang mit, dass er kaufen möchte, folgen weitere Schritte. Da die Kassenzulassung nicht Gegenstand des Vertrages ist, reicht es aus, die KZV ein paar

Tage nach der Abgabe zu informieren und die Zulassung zurückzugeben. Anders ist es, wenn Sie als angestellter Zahnarzt in der verkauften Praxis arbeiten werden. Dann geben Sie automatisch die Zulassung zurück, sobald der Käufer Sie als Angestellten anmeldet. Ähnliches gilt für Kammer und Kammerversorgung. Der neue Status (Rentner oder angestellter Zahnarzt) ist zeitnah mitzuteilen, damit der Beitrag zur Kammer neu berechnet werden kann und die Anmeldung beim Versorgungswerk – wenn Anstellung erfolgt – vom Steuerberater des neuen

Chefs vorgenommen werden kann. Die Umschreibung der Verträge, die auf den Käufer übergehen, kann in der Zeit nach der Übergabe erfolgen. Das Praxisteam muss mindestens einen Monat vor dem Übergabestichtag schriftlich und rechtssicher über den Verkauf und weiteren Verlauf informiert werden. Auch Ihr Vermieter muss frühzeitig ins Boot geholt werden. Der Übernehmer benötigt zur Finanzierung des Kaufpreises bestimmte Konditionen und Laufzeiten im Mietvertrag. Häufig sind alte Mietverträge durch neue Regelungen zu ersetzen oder der Übernehmer möchte die Praxis baulich umgestalten und benötigt dafür eine Vielzahl an Angaben und Dokumente. Für den Kaufvertrag sollten Sie, gemeinsam mit dem kaufenden Kollegen, einen Anwalt bemühen. So wird sichergestellt, dass neben den üblichen Klauseln (wer verkauft was an wen zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Preis) auch umfangreiche Regelungen zum Patienten- und Datenschutz, zum Übergang der Arbeitsverhältnisse und den Zahlungsmodalitäten enthalten sind.

5 Es ist so weit: Übergabestichtag

Am Tag der im Kaufvertrag festgelegten Praxisübergabe treffen sich Käufer, Verkäufer, der neutrale Vermittler und eine Helferin, und prüfen, ob die im Anlageverzeichnis der Praxis stehenden Geräte vorhanden und funktionsfähig sind. Dokumentiert wird die Übergabe in einem Protokoll, das von beiden

Parteien unterzeichnet wird. Sehr zu empfehlen ist es zudem, den Hausverwalter zur Übergabe zu bitten. Er kann die Verbrauchsuhr ablesen, ein Protokoll fertigen und die Räumlichkeiten mit einem Federstrich an den Eigentümer zurückgeben (Verkäufer) und vom Eigentümer an den neuen Mieter übergeben (Käufer). Das Rückgabeprotokoll ist dann auch gleich das Übernahmeprotokoll soweit es die Räume betrifft. Symbolisch geben Sie die Schlüssel an den Verwalter, der sie dann an den Käufer weitergibt.

Leider zahlen Sie auf den Kaufpreis bzw. den Veräußerungsgewinn Steuern. Der Veräußerungsgewinn ist in groben Worten der Kaufpreis abzüglich noch vorhandener Buchwerte, abzüglich Kosten, die mit der Veräußerung entstanden sind – also zum Beispiel das Honorar des Vermittlers und des Anwaltes. Für diesen Gewinn gibt es dann noch eine abgesenkte Steuer, die zwischen rund 14 und 24 Prozent liegt.

**Aber: Feiern Sie die Feste wie sie fallen! Wenn Sie einen Käufer finden, der Ihnen zum 1. Oktober einen sehr ordentlichen Preis offeriert, greifen Sie zu! Ein Verkauf zum 2. Januar bringt Ihnen vielleicht einen Steuervorteil – das nützt aber nichts, wenn dann kein Käufer mehr da ist!*

ANZEIGE

smiledental®

**ABRUF AUFTRÄGE.
ANRUFEN UNTER
02102-154670 UND
STEUERN SPAREN.**



Dieter Dressel

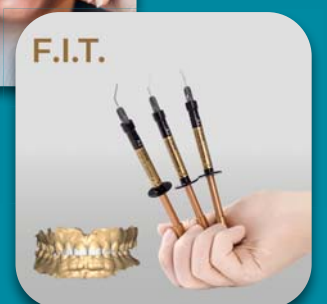
Dieter Dressel
Dressel Unternehmensberatung GmbH
info@dressel-unternehmensberatung.de
zahnarztberatung-berlin.de

THE TRANSFORMATIVE POWER OF DIGITAL DENTISTRY

SYMPOSIUM

2. - 3. MAI 2025

PALACIO DE CONGRESOS
DE IBIZA



13 REFERENTEN
6 WORKSHOPS
1 ROOFTOP-PARTY

- Hochkarätige Referenten
- Innovative Themen
- Spannende Hands-On Kurse
- Networking auf europäischer Ebene



Jetzt noch schnell Early Bird Vorteil sichern.



Weitere Informationen und Anmeldung auf:

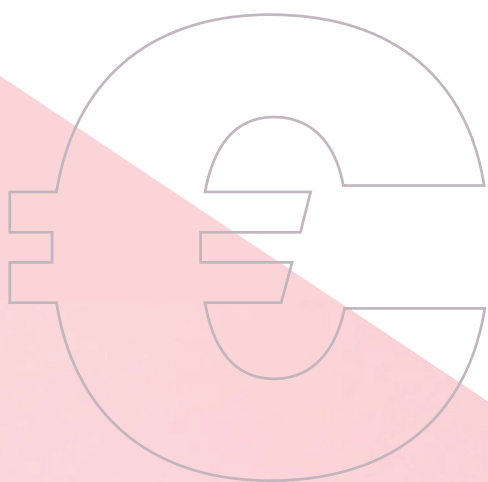
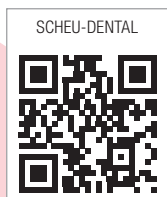
www.permadental.de/ibiza-symposium

02822 71330-22 | kundenservice@permadental.de

Steuer sparen zum Jahreswechsel

Die Steuerberaterin und Expertin für Heilberufe Sabine Dittmann verrät uns wie.

Das Gespräch führte SCHEU-DENTAL.



Viele unserer Kunden beschäftigen sich besonders zum Jahresende mit der Frage, wie sich die Steuerlast reduzieren lässt. Denn bereits zum Abschluss des dritten Quartals war festzustellen, dass eine große Zahl der kieferorthopädischen Fachpraxen eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen hat. Aus den Gesprächen mit den Steuerberatern ergibt sich aufgrund von Hochrechnungen der Praxiszahlen oft schon eine erste Einschätzung des steuerlichen Gewinns bzw. der Steuerlast. In diesem Zusammenhang hat sich SCHEU-DENTAL an Sabine Dittmann, eine renommierte Steuerberaterin der Audalis Kohler Punge und Partner mbB in Dortmund, gewandt. Dank ihrer Expertise könnte sich so mancher Euro sparen lassen.

Guten Tag Frau Dittmann, vielen Dank, dass Sie uns für dieses Interview zur Verfügung stehen. Gibt es Möglichkeiten, die Steuerlast zu senken?

Die Frage können wir mit einem klaren JA beantworten. In der Regel ermitteln Zahnärzte ihren Gewinn per Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Das heißt, dass der Gewinn anhand der Zahlungszuflüsse und -abflüsse des Jahres ermittelt wird.

Welche Steuerungsmöglichkeiten gibt es auf der Einnahmenseite?

Die Zahlungszuflüsse können Sie leicht steuern, indem Sie Patientenrechnungen zum Jahreswechsel etwas später stellen, sodass die Rechnungen erst im Folgejahr bezahlt und versteuert werden müssen.

Wie kann man über die Ausgaben Einfluss auf die Steuerlast nehmen?

Der Gewinn des Jahres und damit die Steuerlast können gemindert werden, indem Sie offene Rechnungen noch vor dem 31.12. des Jahres bezahlen. Achtung bei Rechnungen für regelmäßige Leistungen: Beachten Sie hierbei aber, dass das Steuerrecht für regelmäßige Leistungen eine Ausnahmeregelung vorsieht. Sofern Sie die Miete oder die Telefonrechnung für Januar innerhalb der letzten zehn Tage des Jahres bezahlen, müssen wir die Ausgabe erst im Folgejahr berücksichtigen. Ebenso verhält es sich mit regelmäßigen Ausgaben für z.B. Dezember, die Sie in den ersten zehn Tagen des Folgejahres bezahlen. Die am 8.1.2025 bezahlte Steuerberaterrechnung für die Buchhaltung November wird also im Jahr 2024 berücksichtigt. Die Regelung gilt auch für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen. Würden Sie die monatliche Abschlagszahlung der KZV für Dezember am 8.1.2025 erhalten, müsste sie ebenfalls noch im alten Jahr gewinnwirksam berücksichtigt werden.

smile dental® bietet die Möglichkeit von Abrufaufträgen für Großbestellungen. Macht es denn überhaupt Sinn, Praxismaterial auf Vorrat zu bestellen?

Um den Gewinn zu mindern, können Sie Prismaterial auf Vorrat bestellen und noch im alten Jahr bezahlen. Abrufaufträge sind hierfür eine gute Lösung, da die Ware erst abgerufen wird, wenn Sie sie benötigen. So überlasten Sie

nicht Ihr eigenes Lager und bekommen stets „frische“ Materialien.

Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es bei Praxisausstattung und -geräten?

Wenn Sie ohnehin kleinere Anschaffungen für die Praxis planen, können Sie sie ebenfalls vorziehen.

Leider lässt sich der Gewinn grundsätzlich wenig durch die Anschaffung von Praxisausstattung mindern, da die Anschaffungskosten auf eine vorgegebene Nutzungsdauer verteilt (im Jahr des Kaufs sogar auf die Monate der Nutzung untergerechnet) abgesetzt werden können. Aber auch hier gibt es Ausnahmen, die Sie zum Jahreswechsel nutzen können. Liegen die An-

„Der Gewinn des Jahres und damit die Steuerlast können gemindert werden, indem Sie offene Rechnungen noch vor dem 31.12. des Jahres bezahlen.“

schaffungskosten unter 800 Euro (zuzüglich Umsatzsteuer), handelt es sich um ein sogenanntes geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG), sodass Sie die Anschaffung sofort absetzen können.

Wenn die Anschaffungskosten über 800 Euro (netto) liegen und es sich um Hard- oder Software handelt, können die Ausgaben ebenfalls sofort im Jahr der Anschaffung abgesetzt werden. Besonderheit beim Praxisinventar: Um die Anschaffungskosten gewinnmindernd berücksichtigen zu können, muss es noch in diesem Jahr geliefert worden sein. Abweichend vom vorgenannten, muss nicht das Zahlungsdatum, sondern die Inbetriebnahme des Inventars in diesem Jahr liegen, um den Gewinn des Jahres zu mindern. Zusätzlich bestehen durch maßgeschneiderte Leasingkonzepte weitere Gestaltungsmöglichkeiten. Bei Abschluss von Leasingverträgen können Sie zum Beispiel durch eine Leasingsonderzahlung Ihre Praxisausgaben erhöhen und damit den steuerlichen Gewinn verringern.

Liebe Frau Dittmann, vielen Dank für die wertvollen Informationen.



Sabine Dittmann
Audalis Kohler Punge & Partner mbB
Dortmund@audalis.de
www.audalis.de

MOV'ALIGNERS

by GC Orthodontics

Fragen Sie uns

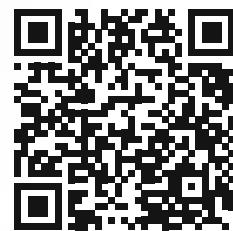
was wir Ihnen bieten können!



- Schnelle Lieferung
- Technische und logistische Unterstützung
- Klinischer Support

und vieles mehr...

Fordern Sie Ihren
Beratungstermin an



Since 1921
100 years of Quality in Dental

Experts in Orthodontics
GC Orthodontics Europe GmbH
<https://www.gc.dental/ortho>



Jahresende und Resturlaub:

Worauf Arbeitgeber beim Thema Urlaub achten sollten – auch, um finanzielle Risiken zu vermeiden

Ein Beitrag von Joachim Zobel und Aribert Panzer, Fachanwälte für Arbeitsrecht am Nürnberger Standort der bundesweit vertretenen Kanzlei Schultze & Braun.



© VK Studio – stock.adobe.com

Das Kalenderjahr geht mit großen Schritten auf sein Ende zu, in nicht einmal mehr einem Monat – Veröffentlichung im Dezember – knallen Sektkorken und Silvesterfeuerwerk! Im Umkehrschluss bedeutet das, dass die Zahl der Tage immer geringer wird, an denen Arbeitnehmende ihren Urlaub für das laufende Kalenderjahr nehmen können. Der nahende Jahreswechsel ist also ein guter Anlass für Arbeitgeber, sich mit dem Thema (Rest-) Urlaub zu befassen und ihre Vorgehensweise zu überprüfen – gerade auch, um finanzielle Risiken für ihr Unternehmen zu vermeiden. Denn Arbeitgeber sollten beim Thema Urlaub auf mehrere Punkte achten.

Grundsätzlich ist es so, dass Unternehmen für jeden Urlaubstag, den ein Arbeitnehmer im laufenden Kalenderjahr nicht und damit über den Jahreswechsel mitnimmt, finanzielle Rückstellungen bilden muss. Denn wenn der Arbeitnehmer mit Resturlaub kündigt oder ihm gekündigt werden muss, kann es sein, dass der Resturlaub ausge-

zahlt werden muss. Im Fall der Fälle auch noch bis zu drei Jahre nach dem Ausscheiden. In solchen Fällen zahlt sich ein entsprechendes finanzielles Polster für den Arbeitgeber am Ende im wahrsten Sinne des Wortes aus. Allerdings können die Urlaubsrückstellungen die Firmenbilanz über einen langen Zeitraum negativ beeinflussen. Denn wenn sie aufgelöst werden – etwa, weil der gesamte Urlaub doch noch genommen wurde – erhöhen sie den zu versteuernden Gewinn und damit die Steuerlast des Unternehmens.

Finanziell und operativ eine enorme Herausforderung – Verfall und Verjährung von Urlaub

Aber nicht nur finanziell, sondern auch operativ gesehen sind die Themen Urlaub und vor allem die sogenannte Verjährung von Urlaubsansprüchen für Arbeitgeber inzwischen zu einer enormen Herausforderung geworden. Denn Arbeitgeber müssen dafür Sorge tragen, dass ihre Arbeitnehmenden ihren Urlaub wirklich wahrnehmen. Was das bedeutet, hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) so definiert: Ein Arbeitgeber muss seine Arbeitnehmenden formal und rechtzeitig darauf hinweisen, dass sie noch Urlaubstage übrig haben und diese verfallen können. Dabei ist es von Bedeutung, dass der Arbeitgeber auch nachweisen kann, dass er seine Arbeitnehmenden an ihre verbleibenden Urlaubstage und den möglichen Verfall und die Verjährung erinnert hat. Denn nur dann verfällt der Jahresurlaub der Arbeitnehmer zum Ende des Jahres beziehungsweise zum 31. März des Folgejahres oder verjährt nach drei Jahren. Wichtig ist: Nach zwei Entscheidungen des BAG von Ende 2022 und Anfang 2023 müssen Arbeitgeber zusätzlich noch darauf achten, dass sie ihre Arbeitnehmenden auf die Verjährung ihrer Urlaubsansprüche nach drei Jahren aufmerksam machen (*weitere Details in der Erläuterung „Die Grundsatzentscheidungen des Bundesarbeitsgerichts von Ende 2022 und Anfang 2023“ weiter unten im Text*).

„Grundsätzlich ist es so, dass Unternehmen für jeden Urlaubstag, den ein Arbeitnehmer im laufenden Kalenderjahr nicht und damit über den Jahreswechsel mitnimmt, finanzielle Rückstellungen bilden muss.“

Was bedeutet „formal und rechtzeitig“ hinweisen?

Die Informationspflicht des Arbeitgebers gegenüber seinen Arbeitnehmenden, die sogenannte Hinweispflicht, ist konkret unkonkret ausgestaltet. Es ist schlichtweg unklar, was „formal und rechtzeitig“ hinweisen ganz konkret heißt. Das führt dazu, dass die Antwort auf die Frage „Wann erinnere ich meine Arbeitnehmer an ihren Urlaub?“ nicht ohne Weiteres zu beantworten ist. Erinnert der Arbeitgeber zum Beispiel zu früh im Jahr – etwa bereits im Frühjahr – fehlt dem Hinweis die Wirkungskraft. Je näher wiederum das

ANZEIGE

ARBEITSZEITERFASSUNG

Weniger Stress im Team, mehr Zeit für Patienten – dank smarter Arbeitszeiterfassung!



Dr. Annike Bader

„Mit nur wenigen Klicks habe ich den gesamten Überblick über unsere Teams, und das sorgt für ein Gefühl von Sicherheit und Kontrolle. Einfach, schnell und absolut zuverlässig – so stelle ich mir moderne Praxisführung vor!“

ZEITERFASSUNG LEICHT GEMACHT:

Verwalten Sie die Anwesenheiten Ihres Praxisteams, spielend einfach direkt aus Ivoris.

Unsere Software zielt darauf ab, den Verwaltungsaufwand im hektischen Praxisalltag zu minimieren.

- ✔ Zeiterfassung + Personalplanung
- ✔ Direkt an Ivoris angebunden
- ✔ Innovatives Terminal mit Cloud Software
- ✔ Einhaltung gesetzlicher Vorgaben



„Aber nicht nur finanziell, sondern auch operativ gesehen sind die Themen Urlaub und vor allem die sogenannte Verjährung von Urlaubsansprüchen für Arbeitgeber inzwischen zu einer enormen Herausforderung geworden.“

Jahresende rückt, desto wirksamer würden Erinnerungen oder gut gemeinte Warnungen vor einem Urlaubsverfall. Allerdings kommt es dann mitunter vor, dass der Arbeitnehmer seinen Urlaub aus betrieblichen Gründen nicht mehr im laufenden Geschäfts- und Kalenderjahr nehmen kann. Es ist daher für Arbeitgeber ratsam, das Thema Urlaub regelmäßig anzusprechen, beispielsweise alle drei Monate. Der Vorteil bei solch einem regelmäßigen Turnus ist, dass alle informiert bleiben und das Thema und die Nerven der Beteiligten auch nicht überstrapaziert werden.

Wichtig ist, dass ein Arbeitgeber bei diesen Hinweisen aber zum Beispiel auch langzeitkranke Arbeitnehmende informiert – etwa für das Kalenderjahr, in dessen Lauf die Arbeitsunfähigkeit eingetreten ist. Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten Arbeitgeber die Information ihrer Arbeitnehmenden grundsätzlich schriftlich dokumentieren und sich von den Arbeitnehmenden innerhalb einer angemessenen Frist bestätigen lassen, dass sie die Information erhalten und verstanden haben.

Urlaubswünsche abfragen und mit den betrieblichen Notwendigkeiten abstimmen

Das gemeinsame Ziel von Arbeitgeber und Arbeitnehmenden sollte es sein, die Urlaubswünsche abzufragen, um diese bei der Festlegung des Urlaubs mit den betrieblichen Notwendigkeiten abzustimmen. Wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich austauschen, profitieren beide Seiten davon und das Thema Urlaubsplanung ist – trotz ungenauer Definition – keine unlösbare Aufgabe.

Die Grundsatzentscheidungen des Bundesarbeitsgerichts von Ende 2022 und Anfang 2023:

Vor allem mit zwei Grundsatzentscheidungen hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt Ende 2022 sowie Anfang 2023 (20. Dezember 2022 und 31. Januar 2023) das nationale Urlaubsrecht weiter den europäischen Vorgaben angepasst. Bereits 2018

„Wichtig ist dabei, dass der Arbeitgeber auch nachweisen kann, dass er seine Arbeitnehmenden an ihre verbleibenden Urlaubstage und den möglichen Verfall und die Verjährung erinnert hat.“

hat der EuGH die EU-Arbeitszeit-Richtlinie (RL 2003/88/EG) dahingehend ausgelegt, dass Arbeitgeber unter anderem verpflichtet sind, konkret und in völliger Transparenz dafür zu sorgen, dass ihre Arbeitnehmenden tatsächlich in der Lage sind, ihren bezahlten Jahresurlaub zu nehmen. Sie haben Arbeitnehmende – erforderlichenfalls förmlich – dazu aufzufordern, dies zu tun, und ihnen klar und rechtzeitig mitzuteilen, dass der nicht genommene Urlaub am Ende des Bezugszeitraums oder eines zulässigen Übertragungszeitraums verfallen wird (sogenannte Mitwirkungsobliegenheit).

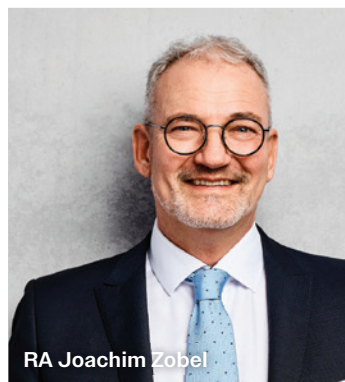
Am 31. Januar 2023 haben die Erfurter Richter entschieden, dass die finanzielle Abgeltung von nicht genommenem Urlaub weiterhin nach drei Jahren verjährt (Aktenzeichen: 9 AZR 456/20) – und das auch ohne regelmäßige Erinnerung, allerdings nur, wenn das Arbeitsverhältnis beendet wurde. Nach Auffassung des BAG stellt die rechtliche Beendigung des Arbeitsverhältnisses eine Zäsur dar, durch die der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht mehr regelmäßig auf die Verjährung hinweisen muss. Die Frist für die Verjährung beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Arbeitnehmende aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Nach dieser Entscheidung müssen Arbeitgeber zumindest nicht mehr befürchten, dass ausscheidende Arbeitnehmende von ihnen die Auszahlung offener Urlaubsansprüche aus einer Vielzahl an Jahren verlangen können. Wichtig ist allerdings weiterhin, dass Arbeitgeber beim Thema Urlaub mit größter Sorgfalt agieren.

Das BAG-Urteil von Ende Januar 2023 betrifft die finanzielle Abgeltung von Urlaubsansprüchen, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmende getrennte Wege gehen. Es ändert nichts daran, dass Arbeitgeber ihre Arbeitnehmenden auf Basis der Entscheidung des BAG vom 20. Dezember 2022 (9 AZR 245/19 sowie 9 AZR

266/20) regelmäßig darauf hinweisen müssen, ihren Urlaub im jeweiligen Kalenderjahr zu nehmen – andernfalls verfallen und verjähren die Urlaubsansprüche nicht. Um bei Urlaubsansprüchen operativ und finanziell auf der sicheren Seite zu sein, müssen Arbeitgeber bei der Urlaubsplanung ihrer Arbeitnehmenden noch aktiver sein als bislang ohnehin schon – und regelmäßig das Gespräch mit ihnen suchen.



RA Aribert Panzer



RA Joachim Zobel

Schultze & Braun GmbH & Co. KG
MBraun@schultze-braun.de
www.schultze-braun.de

ANZEIGE

smiledental®
www.smile-dental.de



**SMILE ABRUFAUFTRÄGE.
BESTE PREISE SICHERN UND
EINFACH STEUERN SPAREN!**

Wir sind auch persönlich für Sie da.
Bestellen Sie unter + 49 2102 15467-0.

Angebote gültig bis
20. Dezember 2024.

Angel Aligner™ auf dem DGAO Kongress 2024 in Köln

Ankündigung neuer Innovationen für das Jahr 2025 und fachlicher Austausch im Mittelpunkt.



Angel Aligner™ präsentierte auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO), die vom 21. bis 23. November 2024 im Kölner Gürzenich stattfand, innovative Lösungen und neueste Entwicklungen in der Alignertherapie. Mit der erneuten Teilnahme am 8. wissenschaftlichen Kongress, der unter dem Motto „25 Jahre Alignerbehandlung – was gibt es an Neuigkeiten?“ stand, unterstrich Angel Aligner™ den Anspruch auf Innovation mit der Ankündigung zahlreicher Neuheiten für das kommende Jahr 2025, wobei der Austausch mit den teilnehmenden Kieferorthopäden stets im Mittelpunkt stand.

Bereits vor dem DGAO Hauptprogramm berichteten erfahrene Kieferorthopäden während des Vorkongresses am 21. November 2024 über ihre Erfahrungen, insbesondere über die Bedeutung der Funktion in der Alignerbehandlung. Das anschließende DGAO Get-together wurde von Angel Aligner™ gesponsert und förderte bereits vor der Jahrestagung den fachlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre.



Während des Hauptprogramms am 22. und 23. November 2024 hatte Angel Aligner™ die Gelegenheit, sich am eigenen Messestand mit Fachbesuchern auszutauschen, moderne Behandlungstechniken und digitale Innovationen vorzustellen sowie wertvolles Feedback zu den klinischen Eigenschaften und den Behandlungsergebnissen der Angel Alignertherapie zu erhalten.

Ein besonderes Highlight im Rahmen des diesjährigen DGAO Kongresses war die Ankündigung neuer Produktfeatures und digitaler Lösungen von Angel Aligner™. Diese befinden sich bereits in einem Limited Market Release und werden im Laufe des Jahres 2025 zur Verfügung stehen. Dazu werden die folgenden Neuerungen gehören:

- **Neuer Aligner Retainer masterControl**

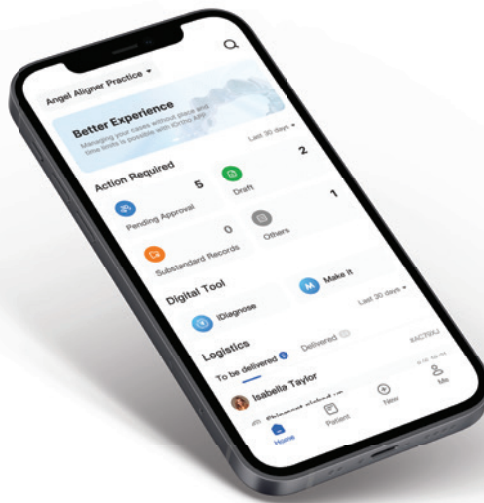
Eine Anpassung der Materialstärke des Retainers auf 1 mm wird ab Anfang Januar 2025 eine verbesserte Festigkeit und Stabilität ermöglichen. Ein natürlicheres Oberflächenfinish sorgt dabei zudem für eine weitere Optimierung der Ästhetik.



Jede Behandlungsoption im Angel Aligner™ Produktportfolio beinhaltet mindestens ein Aligner Retainerset. In der PRO Version sind sogar bis zu drei Aligner Retainersets inkludiert.

- **iOrtho™ App**

Auch die neue iOrtho™ App wird ab Anfang Januar 2025 im Google Play Store und Apple App Store zum Download bereitstehen.



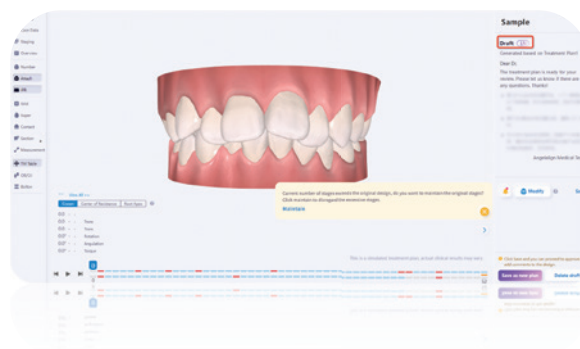
Die neue App ermöglicht die sofortige Aufnahme von Patientebildern und den direkten Import in die iOrtho™ Software. Kieferorthopäden können mit der neuen iOrtho™ App ihre Behandlungspläne verwalten, bearbeiten, überprüfen und freigeben.

- **Systemschnittstelle mit Dental Monitoring für die Smart STL Integration**

Die Dental Monitoring Smart STL Integration ermöglicht ab Anfang Januar 2025, Smart STL Dateien direkt in der iOrtho™ Software anzufordern. Durch die Integration werden die Arbeitsschritte minimiert und die Smart STL Dateien können für die Bestellung eines Refinements verwendet werden.

- **LN Live Now™**

(Ankündigung des Releases folgt)



LN Live Now™ ermöglicht die Bearbeitung und Optimierung von 3D-Behandlungsplänen in Echtzeit. Dies reduziert die Anzahl der Änderungen, die schriftliche Kommunikation mit dem CAD-Designer und ermöglicht dem Behandler, Patientenwünsche oder Behandlungsstrategien direkt in der iOrtho™ Software umzusetzen.

Neben den Neuerungen für 2025 fanden auch die individuelle Trimline, die den Anwendungsbereich und die Effizienz der Alignerkieferorthopädie verbessert, sowie die Angel Aligner™ PRO Produktlinie, welche die Behandlung mit zwei verschiedenen Alignermaterialien ermöglicht, erneut großen Anklang. Diese positive Resonanz unterstrich den Vorteil des Angel Aligner™ Systems sowohl für Anwender als auch Patienten.

Auch die zahlreichen Vorträge während des DGAO Kongresses boten spannende Einblicke in aktuelle Behandlungsstrategien, Entwicklungen und Zukunftstrends – beispielsweise KI-Lösungen, die künftig Abläufe in der Praxis und Möglichkeiten in der Diagnostik verändern könnten. Angel Aligner™ wurde dabei mit seinen Produkten und digitalen Softwarelösungen in mehreren Fachbeiträgen erwähnt und diskutiert.



Angel Aligner™ bietet regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen für Kieferorthopäden an, um den fachlichen Austausch zu fördern und die klinische Weiterbildung zu unterstützen. Neben regionalen Study Clubs und Round Tables wird auf europäischer Ebene das zweite Angel Aligner™ Symposium vom 11. bis 13. September 2025 in Antibes (Frankreich) stattfinden. Auf der dreitägigen Veranstaltung werden zahlreiche Referenten, darunter Dr. Jörg Schwarze, Dr. Boris Sonnenberg und Dr. Dietmar Zuran, praxisrelevante Themen rund um die Alignertherapie vorstellen. Workshops sind ebenfalls Teil der Veranstaltung. Jeder Workshop besteht aus der Bearbeitung von zwei Behandlungssimulationen, wobei der Referent die Fälle Schritt für Schritt vorstellt und die Ärzte bei jedem Planungsschritt miteinbezieht. Für Kieferorthopäden, die eine intensivere Fortbildung bevorzugen, bietet der viertägige Angel Aligner™ Masterkurs vom 23. bis 26. Januar 2025 in Monaco eine ideale Fortbildungsmöglichkeit. Der Kurs umfasst praxisorientierte Hands-on-Sessions und behandelt alle wesentlichen Aspekte der modernen Alignerkieferorthopädie – von der präzisen Diagnostik über die theoretischen und technischen Grundlagen bis hin zur Erstellung individueller Behandlungspläne für einfache bis komplexe Fälle. CAD-Designer werden während des gesamten Workshops zur Verfügung stehen, sodass die Teilnehmer umfassende Live-Erfahrungen sammeln können. Ergänzt wird das Programm durch die Bearbeitung von Fallbeispielen und den Einsatz von zusätzlichen Hilfsmitteln wie TADs.

Einen Überblick über alle Veranstaltungen und die Möglichkeit zur direkten Anmeldung bietet ab sofort die offizielle Angel Aligner™ Education App, die im Apple App Store und Google Play Store zur Verfügung steht. Die App versendet automatisch Bestätigungs- und Erinnerungsbenachrichtigungen und ermöglicht nach der Teilnahme an einer Fortbildung eine Bewertung der Veranstaltung.

Das Angel Aligner™ Team bedankt sich herzlich bei den Organisatoren des DGAO Kongresses für die Unterstützung sowie bei allen Besuchern für den regen Austausch und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen.

Angel Aligner™ Events

- ▶ **Webinar** | 11. Dezember 2024 (12:00–13:00 Uhr): Online Academy Webinar Innovative Solutions within the Angel Aligner™ iOrtho System.
Referent ZT Florian Gau
- ▶ **Monaco** | 23.–26. Januar 2025: Angel Aligner™ International Master Course.
Referenten Dr. Pedro Costa Monteiro, Dr. Skander Ellouze
- ▶ **Antibes** | 11.–13. September 2025: Angel Aligner™ Symposium.
Referenten (u.a.) Dr. Jörg Schwarze, Dr. Boris Sonnenberg, Dr. Dietmar Zuran



Die neue Education App
jetzt herunterladen!

Angelalign Technology (Germany) GmbH

care.de@angelaligner.com • www.angelaligner.com

High Class Education

EUMAA amace Curriculum weiterhin auf Erfolgskurs.

Das Curriculum der Extraklasse fand zum 31. Mal statt und kann auf über 500 Teilnehmer zurückblicken. Was vor acht Jahren in den eigenen Praxisräumen von Dr. Udo Windsheimer mit dem EUMAA (EUROPEAN MASTERS OF ALIGNERS) begonnen hat, sucht heute seinesgleichen. Stets weiterentwickelt hat sich das anfangs modulare Konzept zu einer intensiven Woche etabliert. Ein neuer Name wurde geschaffen – amace (ALIGNER MASTERING CERTIFICATION and EDUCATION). Ausgelagert in erstklassige Hotels, die den perfekten Rahmen für diese Fortbildung bilden. So werden die Teilnehmer, ausschließlich Kieferorthopäden aus der D-A-CH-Region, von Montag bis Freitag mit allen faszinierenden Themen der Invisalign®-Behandlung vertraut gemacht. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt im sicheren und vertrauensvollen Beherrschen des digitalen Workflows und der kieferorthopädischen Behandlung mit dem Invisalign®-System. Es werden alle Anomalien, komplexe Fälle und beeindruckende Ergebnisse auf höchstem Niveau besprochen. Geführt wird das Curriculum stets von Dr. Udo Windsheimer selbst. Das zukunftsweisende Konzept beinhaltet die Invisalign®-Zertifizierung und wird mit 200 Advantagepunkten von Align, sowie mit 55 Fortbildungspunkten der BZÄK/DGZMK, belohnt.

Der Kurs wird von Spezialisten im Bereich der Patientenkommunikation, Abrechnung und Clin-Check®-Bearbeitung und Praxismanagement abgerundet. Schnell wird den Teilnehmern klar, dass hier der Name „Intensiv-Seminar“ Programm ist. So wird mit gemeinsamen Abendveranstaltungen und legendären Abschlusspartys der passende Ausgleich geschaffen. Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten. So sind nach der Coronapandemie die Fortbildungsräume stets gefüllt. Bemerkenswerte 95 Prozent der Teilnehmer werden durch persönliche Empfehlungen auf den amace-Kurs aufmerksam und wollen Teil dieser inspirierenden Community werden. Im Anschluss wird den Teilnehmern das jährliche amace-UPDATE angeboten. Ein Wiedersehen der besonderen Art. In enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmern werden neben allen neuen Themen und Veränderungen keine Wünsche offengelassen. Der Fortbildungskalender für das Jahr 2025 steht bereits und kann unter www.orthocenter.de eingesehen werden.

ORTHOCENTER GMBH

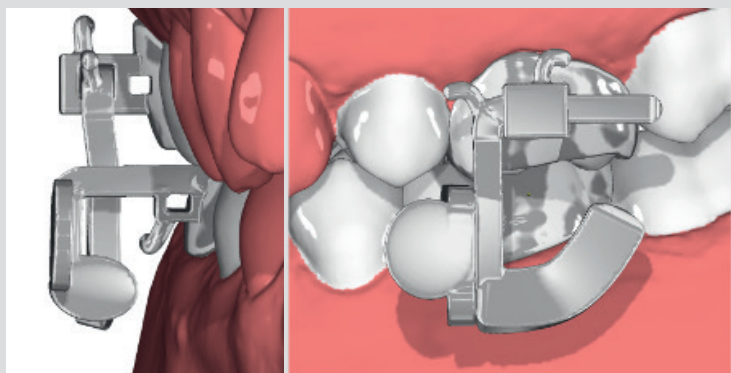
mail@orthocenter.de
www.orthocenter.de

EUMAA amace
european masters of aligners

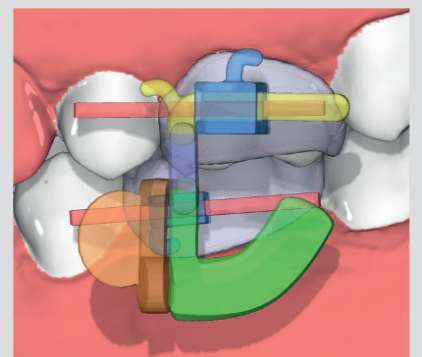


* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



Die MARAplus® – Apparatur



MARAplus®-Workshop mit Hands-on und Klinik mit Live-Patienten

Datum: 28./29. März 2025

VERANSTALTUNGSORT:

Kieferorthopädische Praxis Dres. U. Gönner und V. Özkan / BraunSammlung
Westerbachstr. 23c
61476 Kronberg

1500 €* zzgl.
MARAplus
* inkl. MwSt.

1. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr + get-together-Dinner: 19.30 Uhr

- Grundlagen des MARAs / Klinisches Einsatzgebiet
- OnyxCeph / Ortho Apps 3D mit André Kranzusch: Grundlagen, MARAplus Konstruktion und Kombinationen
- Hands-on mit eigenem Laptop : MARAplus – konstruiert an einem eigenen Patientenfall

2. Tag: 09.00 – 16.00 Uhr – Klinisches Handling im Behandlungsprozess

- Laborprozess
- Einsetzen, Entfernung und die Kontrolle der MARAplus Apparatur – live am Patienten
- Klinische Kasuistik

ANMELDUNG: f3kurse@f3-kfo.de
Begrenzte Teilnehmerzahl

REFERENTEN:



Dr. Uta Gönner
MARA-Anwenderin
seit 2001



Dr. Volkan Özkan
MARA-Anwender
seit 2004



Dr. Stefan Blasius
MARA-Anwender
seit 2005



André Kranzusch
Orthodontic Software
Consulting

Synergien der Biomechanik in der traditionellen und digitalen Kieferorthopädie – eine 360°-Perspektive

Ein Bericht von der Fachjournalistin Olivia Besten.



Abb. 1: Begrüßung der Anwesenden durch Anja Tulies. **Abb. 2:** Moderator Dr. Mahdi Hakmouni.



Ein junges, urbanes Quartier, das neue Wege geht: Das ist das Schwabinger Tor in München. Mittendrin: das Hotel Andaz Munich Schwabinger Tor, in dem Solventum (ehemals 3M Health Care) am 15. November 2024 das Event „Synergien der Biomechanik in der traditionellen und digitalen Kieferorthopädie – eine 360°-Perspektive“ veranstaltete. Rund 40 Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden aus Deutschland tauschten sich über Erfolgsstrategien mit bewährten und neuen Lösungen des Unternehmens aus.

Weshalb das Schwabinger Tor als pulsierendes Viertel zu Solventum passt, beleuchtete Anja Tulies, Vertriebsleitung für die kieferorthopädischen Produkte von Solventum in Deutschland. Beide haben eine lange Geschichte und setzen nun auf eine Neuausrichtung, die anstehenden Veränderungen Raum gibt. Solventum nutzt das breite Fundament eines Multitechnologiekonzerns, die zahlreichen vorhandenen Patente sowie seine mehr als 70-jährige Erfahrung in der Kieferorthopädie, um nun als Health Care-Unternehmen durchzustarten. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die exzellenter, individueller und effizienter Behandlungen ermöglichen. In den Vorträgen des Events wurde aufgezeigt, wie diese Lösungen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei-

tragen können. Moderator Dr. Mahdi Hakmouni, Scientific Affairs and Education Manager bei Solventum in der EMEA-Region, führte durch das Programm.

Exzellenz

Dr. Ute Schneider-Moser, Fachärztin für Kieferorthopädie aus Bozen, eröffnete das Event mit ihrem Vortrag „Die Zukunft der Kieferorthopädie: Traditionelle und digitale Lösungen erfolgreich kombinieren“. Ihr Fokus liegt auf Exzellenz in der klinischen Praxis, die durch fundierte Diagnostik, präzise Behandlungsplanung und den gezielten Einsatz der passenden Apparatur erreicht wird.

Digitale Technologien liefern der Referentin zufolge bei diesen Schritten wertvolle Unterstützung: Das Digital Smile Design fördert die Einbindung von Patienten, ein digitales Set-up die individualisierte, zielorientierte Behandlungsplanung. Ein Monitoring während der Therapie ermöglicht frühzeitige Anpassungen, ein Quality Assessment nach Behandlungsabschluss liefert hingegen wertvolle Erkenntnisse, die bei zukünftigen Entscheidungen mit einfließen können.

Dr. Schneider-Moser zeigte anhand von drei Fallbeispielen, dass vergleichbare Fehlstellungen mit unterschiedlichen Apparaturen gleichwertig behandelt werden können. Entschei-

dend sei, so die Referentin, dass die behandelnde Person die Apparaturen beherrscht und an die individuellen Bedürfnisse der Patienten anpasst. Sie kombiniert häufig traditionelle Mechaniken für größere Bewegungen mit Alignern für das Feintuning. Um ein nicht nur funktional (ohne gute Funktion keine Haltbarkeit des Resultats), sondern auch ästhetisch exzellentes Ergebnis sicherzustellen, erhalten viele ihrer Patienten abschließend Kompositrestaurationen.

Individualität

Dr. Dirk Kujat, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie mit eigener Praxis in Groß-Gerau, widmete sich der Vorstellung verschiedener hybrider Behandlungstechniken sowie der neuesten Innovationen in der digitalen Kieferorthopädie. Die Kombination verschiedener Apparaturen sollte ihm zufolge dazu dienen, Complianceprobleme zu umgehen, die Vorhersagbarkeit der Zahnbewegungen zu verbessern und für jeden Patienten eine geeignete und individuelle Therapieform zu entwickeln.

**„Dr. Kujats Urteil:
Das digitale Bonding ist eine wertvolle Ergänzung, die die Zeit am Stuhl reduziert und die Qualität steigern kann.“**

Im Mittelpunkt des Vortrags standen die eigenen Erfahrungen mit dem indirekten Kleben. Nach einigen Experimenten mit der Fremd- und Eigenfertigung von Trays setzt Dr. Kujat inzwischen auf das 3M™ Digital Flash-Free Bonding. Dabei werden die 3M™ Digital Bonding Trays über das 3M™ Oral Care Portal bestellt, die auf den eigenen Wünschen basierende Planung wird evaluiert. Wichtig sei, so der Referent, die Planung genau zu überprüfen und zu lernen, die digitalen Datensätze korrekt zu lesen, um Fehler in der Apparatur zu vermeiden. In der Praxis werden die gelieferten Trays mit Brackets mit 3M™ APC™ Flash-Free Adhäsivvorbeschichtung bestückt. So entfällt



Abb. 3: Dr. Ute Schneider-Moser. **Abb. 4:** Offene Diskussion nach Abschluss des Vortrags.





ner-Behandlungen erheblich zu verbessern. Um die Anzahl der Behandlungstermine zu minimieren, setzt er in 100 Prozent seiner Aligner-Fälle auf Dental Monitoring und ein standardisiertes Patientenmanagement.

Abb. 5: Dr. Dirk Kujat.

Abb. 6: Dr. Christian Groth.

Fazit

Das Referententeam war sich einig, dass digitale Technologien und neue Apparaturen wertvolle Werkzeuge sind, die jedoch tradiertes Wissen und klinische Erfahrung nicht ersetzen können. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, in der zunehmend auch Zahnärztinnen und Zahnärzte bestimmte kieferorthopädische Behandlungen anbieten, ist es wichtig, sich stetig fortzubilden. Komplexe Behandlungen auf hohem Niveau und ein individueller Ansatz bleiben der Schlüssel für den langfristigen Erfolg.

die Notwendigkeit der Überschussentfernung. Dabei ist ein wenig Vorsicht geboten, damit das in Adhäsiv getränkte Vliesmaterial auf der Bracketbasis nicht beschädigt wird. Erlernen lässt sich die Vorgehensweise in einer internen Schulung. Beim Einsetzen der Trays sollte Druck von bukkal und niemals von okklusal ausgeübt werden.

Dr. Kujats Urteil: Das digitale Bonding ist eine wertvolle Ergänzung, die die Zeit am Stuhl reduziert und die Qualität steigern kann. Gleichzeitig betonte er, dass Ressourcen für die Einarbeitung in das System und die Planung notwendig sind.

Effizienz

Bei Dr. Christian Groth, DDS, Inhaber kieferorthopädischer Praxen in Novi und Birmingham, Michigan, steht Effizienz an erster Stelle. Er hat sich zum Ziel gesetzt, so effizient wie möglich mit der Zeit seiner Patientinnen und Patienten umzugehen. Das bedeutet für ihn, dass seine Behandlungen in so wenigen Sitzungen wie möglich mit so kurzen Stuhlzeiten wie möglich durchgeführt werden – bei hervorragenden Ergebnissen. Effiziente Mechanik ist dabei der Schlüssel zum Erfolg; Notfälle durch Bracketverluste etc. gilt es zu vermeiden.

Wer weiß, was er tut und den richtigen Fall wählt, fährt ihm zufolge mit Clear Alignern sehr gut. Sie verursachen praktisch keine Notfälle und sind aus klinischer Sicht sehr effizient. Letzteren Vorteil bietet auch das Digital Bonding von Multibracket-Apparaturen, da sich

so die korrekte Positionierung der Brackets sicherstellen lässt. Auch für ihn ist die Voraussetzung für die Effizienz des Systems ein Bracket mit 3M™ APC™ Flash-Free Adhäsivvorbeschichtung: „If you look at even other digital indirect bonding systems, having to apply adhesive on the bracket base and to clean the flash off afterwards really ruins a lot of the efficiency you gain with the digital system.“ Eingesetzt wird das Digital Flash-Free Bonding von ihm in rund 95 Prozent der Fälle. Lediglich wenn nur wenige Zähne vorhanden sind oder wenn ein Patient nicht auf die Tray-Produktion warten möchte, wird direkt geklebt.

Im Bereich der Aligner-Behandlungen setzt Dr. Groth auf 3M™ Clarity™ Aligners Flex & Force. Die Flex-Variante wird bei den meisten Patienten eingesetzt, während er lediglich in Fällen mit einem sehr tiefen Biss mit der Force-Variante startet. Nach der erfolgreichen Intrusion der Frontzähne zur Öffnung des Bisses steigt er um auf Flex. Eine Aligner-Behandlung ist für Dr. Groth auch bei parodontal kompromittierten Patienten ideal, da sie ein Mikromanagement der Bewegungen und eine Planung im interdisziplinären Team erlaubt. Eine Herausforderung bleibt in seinen Augen die präzise Herstellung und Platzierung von Attachments. Sind sie ungenau, wirkt sich dies negativ auf die Effizienz der gesamten Behandlung aus. Die neuen 3D-gedruckten 3M™ Clarity™ Precision Grip Attachments haben nach erster Einschätzung von Dr. Groth das Potenzial, die Effizienz und Präzision von Aligner-



Solventum Germany GmbH

orthodontics.emea@solventum.com
www.Solventum.com • www.3mdeutschland.de/3M/de_DE/orthodontics-de/digital-solutions

Abb. 7: Das Referententeam im Andaz Munich Schwabinger Tor.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Danke.

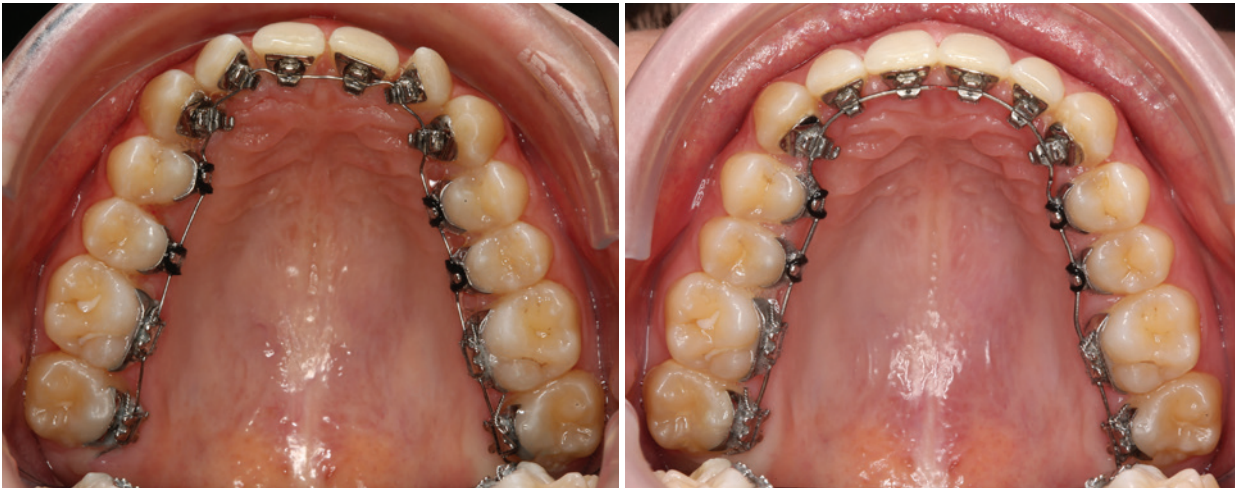
Das gesamte Team der OEMUS MEDIA AG möchte sich bei Ihnen, liebe Leser, Autoren, Industriepartner, herzlich bedanken – für Ihr großes Interesse und die engagierte Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen erholsamen Jahreswechsel. Starten Sie in 2025 gesund und erfolgreich.



© matik - stock.adobe.com

„Lingualtechnik – All in – Alles ist drin“

Die 18. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie findet am 7. und 8. Februar 2025 im Hotel Kö59 in Düsseldorf statt.



Das Motto „Lingualtechnik – All in – Alles ist drin“ soll deutlich machen, dass mit Lingualtechnik im Rahmen einer ästhetischen Zahnstellungskorrektur nicht nur sämtliche denkbaren orthodontischen Probleme perfekt gelöst werden können, sondern dass die Grenzen dessen, was orthodontisch möglich ist, mithilfe der Lingualtechnik ständig verschoben wurden und werden. Dies alles zum Wohle unserer Patienten. Die entscheidenden Innovationen kommen, wie seit Jahren, aus Deutschland.

Wir wollen Sie mit unserem Kongress auf den neuesten Stand der Entwicklungen bringen und konnten dafür die besten Referentinnen und Referenten aus Klinik und Praxis – national wie international – gewinnen. Freuen Sie sich mit uns auf Prof. Dr. Hohoff, Prof. Dr. Dr. Möhlhenrich, Prof. Dr. Wolf, Prof. Dr. Jacobs, Prof. Dr. Stamm, Prof. Dr. Dr. Wiechmann, Prof. Dr. Wilmes, Dr. Arends (Spanien),

Dr. Galletti (Frankreich), Dr. Müller (Frankreich), Dr. Dr. Pak, Dr. Pauls u.a.

Erstmals haben auf diesem Jahreskongress Weiterbildungsassistenten der Hochschulen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit der Lingualtechnik mit uns zu teilen und somit auch die jungen Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, sich dieses Behandlungskonzept anzueignen.

Wir freuen uns sehr, Herrn Prof. Dr. Dr. Wiechmann für einen Vorkongresskurs gewinnen zu können, bei dem es um die dentoalveoläre Kompensation (sagittal, vertikal und transversal) von Zahnstellungsanomalien mithilfe der Lingualtechnik gehen wird.

Für unsere Zahnmedizinischen Fachangestellten bieten wir am Freitag wieder einen Ganztageskurs zur dentalen Fotografie, dem intraoralen Scan und last, but not least den Hands-on-Kurs zur Lingualtechnik mit den DW-Lingualsystems-Typodonten an.

Den ersten Kongresstag wollen wir während unseres traditionellen Round-Table-Abends im „Oh Baby Anna“, einem angesagten Club in der legendären Düsseldorfer Altstadt, ausklingen lassen. Bei leckerem Fingerfood und anregenden Gesprächen und Getränken haben Sie die Möglichkeit, die Vortragsinhalte des ersten Tages im kollegialen Gespräch zu vertiefen und sich mental auf den nächsten Tag voll spannender Vorträge vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich als ordentliches Mitglied der DGLO zu zertifizieren und damit Ihr außergewöhnliches Können zu präsentieren.

Im Rahmen einer umfangreichen Industrieausstellung, auf die wir uns besonders freuen, haben Sie die Möglichkeit, alle Neuigkeiten und auch Bewährtes kennenzulernen und zu ordern, um damit Ihren Praxisalltag wieder etwas besser, angenehmer und schöner zu machen.

Freuen Sie sich mit uns auf eine tolle, spannende und anregende Jahrestagung 2025.

Dr. Volker Breidenbach und Dr. Stephan Pies
(Tagungspräsidenten und Wissenschaftsrat 2025)



Deutsche Gesellschaft für
Linguale Orthodontie (DGLO)

info@dglo.org
www.dglo.org

Spark™ Clinical Wednesday: Klinische Expertise auf höchstem Niveau

Zu Beginn dieses Jahres hat Ormco eine innovative Fortbildungsreihe ins Leben gerufen: den Spark™ Clinical Wednesday.

Jeden Monat, immer mittwochs zur Mittagszeit, präsentieren Expertinnen und Experten klinisches Know-how kompakt und praxisnah. Der Erfolg spricht für sich – die Reihe wird 2025 fortgesetzt.

„Mit dem Spark™ Clinical Wednesday wollten wir ein regelmäßiges Fortbildungsangebot schaffen, das kontinuierlichen Wissenstransfer ermöglicht“, erklärt Patrick Kremer, Digital Sales Manager DACH bei Ormco und Initiator der Reihe. Die Entscheidung für ein Online-Format war dabei nur logisch. „Wir möchten Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden die Möglichkeit bieten, entweder live während

SPARK™
CLEAR ALIGNER SYSTEM

CLINICAL
WEDNESDAY

der Mittagspause teilzunehmen oder die Aufzeichnung innerhalb von zwei Wochen nach dem Event anzusehen.“ Die Themen reichen von den neuesten Entwicklungen der Approver-Software über Tipps zur vollständigen Digitalisierung der Praxis bis hin zu Fachthemen wie der Behandlung von Engständen und Lückenmanagement bei

Nichtanfragen mit Spark™-Alignern.

Auch 2025 stehen spannende Themen auf dem Programm. „Wir freuen uns sehr, dass wir großartige Referentinnen und Referenten gewinnen konnten, die unser Angebot bereichern“, so Kremer.

Zu den internationalen Fachleuten zählen Dr. Gabriele Gündel, Dr. Claudia Pinter, Dr. Wibke Lindemann, Dr. Christian Leonhardt, Dr. Moritz Meyding und Dr. Andreas Galli sowie Experten aus ergänzenden Bereichen wie Eve Visse, Matthias Peper, Manuel Schmalstieg und Michael Zach. Sie alle beschäftigen sich mit modernen Fragestellungen der Aligner-Therapie. Moderiert wird die Reihe weiterhin von Timo Bierschenk, dem Gesicht des Spark™ Clinical Wednesdays.

Die Anmeldung für die Webinarreihe 2025 ist bereits möglich. Als Bonus ist das Dezember-Webinar „Smile.Smart. Digital I Konsequente Digitalisierung“ mit Dr. Wibke Lindemann am 11. Dezember 2024 inkludiert. Einmal registriert, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelmäßig Zugang zu allen Veranstaltungen des Spark™ Clinical Wednesdays. „So kann sich jeder die individuell spannenden Inhalte zusammenstellen, wie es zum Praxisalltag passt.“ Für Spark™-Kunden ist die Webinarreihe kostenfrei.

Ormco
ormcoeuropeCS@ormco.com • www.ormco.de

TERMIN

8. Januar 2025

Das erste Spark™ Clinical Wednesday Webinar 2025 findet am 8. Januar mit dem Titel „Ormco Digital Bonding – Digitale Planung für exakte Ergebnisse“ mit Dr. Gabriele Gündel statt.

Weitere Themen, Termine und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter:
<https://ormco.de/bildung/>

Digitalisierung als Gamechanger

Ein Interview von Olaf Tegtmeier (Pfadfinder Kommunikation) mit Prof. Dr. Anton Demling.



Prof. Dr. Anton Demling.

Die Digitalisierung verändert die Kieferorthopädie grundlegend – von der Patientenaufnahme über die Diagnostik bis hin zur Therapieplanung. Als Vorreiter auf dem Gebiet der digitalen Kieferorthopädie hat Prof. Dr. Demling früh erkannt, welches Potenzial die digitalen Fortschritte bieten. Im Interview teilt er seine Erfahrungen und erläutert, wie er dank innovativer Technologie seinen Praxisalltag einfacher, effizienter und patientenfreundlicher gestaltet.

Herr Prof. Demling, Sie sind ein Vorreiter beim Thema Digitalisierung. Nach welchen Grundprinzipien gehen Sie dabei vor?

Wir haben bei unseren ersten Schritten hin zur digitalen Praxis schnell festgestellt, dass sich nahezu alle Prozesse grundlegend verändern. Wichtig ist, dass die neu gestalteten Abläufe dem Patienten oder der Praxis einen nachhaltigen Mehrwert bieten, sich Prozesse vereinfachen oder beschleunigen – und im Idealfall auch Arbeitsschritte entfallen. Wir orientieren uns dabei immer am Leitbild „Automatisierung und Simplifizierung“. Daher verwenden wir Tools, die möglichst nahtlos in die Praxisabläufe integriert werden können und setzen uns vorab immer intensiv mit den resultierenden Workflows auseinander. Ein übergeordnetes Ziel, das wir verfolgen, ist die sogenannte „phygital practice“, also eine möglichst umfangreich virtualisierte kieferorthopädische Praxis. Aktuell verwenden wir beispielsweise

„Ein übergeordnetes Ziel, das wir verfolgen, ist die sogenannte ‚phygital practice‘, also eine möglichst umfangreich virtualisierte kieferorthopädische Praxis.“

Online-Termine inkl. Videosprechstunde, digitale Anamnese und Patientenaufklärung, Intraoralscanner, 3D-Drucker und KI-basierte Werkzeuge zur virtuellen Verlaufskontrolle.

Bereits seit 2016 verzichten Sie auf analoge Abformungen. Was hat Sie dazu bewegt, einen Scanner in Ihre Praxis zu integrieren und welche Vorteile bringt der Einsatz des Intraoralscanners Ihrer Praxis konkret?

Die Kombination der Aligner-Therapie mit dem Intraoralscan war der erste echte Gamechanger in unserer Praxis. Angetrieben war die Umstellung initial von dem Wunsch, die sehr zeitaufwendigen Silikonabformungen bei unseren Aligner-Patienten durch ein schnelleres

und für den Patienten angenehmeres Verfahren zu ersetzen. Sofort haben wir jedoch realisiert, dass auch im Labor eine umfassende digitale Transformation erforderlich wird. Beispielsweise haben wir simultan den 3D-Druck eingeführt, um den Scanner auch für andere Einsatzbereiche zu verwenden.

Das Ausmaß der Vorteile für den Patienten und die Praxis war uns anfänglich gar nicht bewusst: Die Scanqualität und -geschwindigkeit sind heutzutage überragend. Der Patient kann direkt am Scanner befundbezogen beraten werden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Ergebnissimulation. Weiterhin kann chairside im Rahmen der Aligner-Therapie der Behandlungsfortschritt evaluiert werden, Veränderungen der Zahnstellung lassen sich am Scanner visualisieren. Und auf der ganz praktischen Seite ist ein Scan erheblich hygienischer als ein Abdruck – und den Gipsstaub vermisst bei uns auch niemand.

Sie waren einer der ersten Kieferorthopäden weltweit, der den iTero Lumina™ Intraoralscanner (Align Technology) mit einer komplett neuen Scantechnologie in der Praxis eingesetzt hat. Wie sind Ihre Eindrücke von der neuen Technologie?

Ehrlich gesagt, war ich zunächst sehr überrascht, dass überhaupt ein neuer Scanner mit einer neuartigen Technologie entwickelt worden ist. Den alten Scanprozess hatte ich als solide funktionierend wahrgenommen. Dass es hier großes Optimierungspotenzial gab, war mir nicht bewusst. Mit dieser niedrigen Erwartungshaltung haben wir also den iTero Lumina getestet – und waren von der ersten Minute an begeistert!

Wir haben während des klinischen Trainings sowohl eine erfahrene als auch eine unerfahrene Zahnmedizinische Fachangestellte den neuen Scanner erstmals anwenden lassen – und waren komplett verblüfft, dass beide in nahezu gleicher Zeit einen perfekten Scan abgeliefert haben. Und das in ungefähr der doppelten Geschwindigkeit zum vorherigen Scanner. Der Grund hierfür liegt unter anderem an dem deutlich vergrößerten Sichtfeld.

Anders ausgedrückt: Die Lernkurve bei der Anwendung des iTero Lumina Scanners ist so steil, dass neue Teammitglieder von Tag eins an scannen können. Außerdem hat mich die nahezu fotorealistische Darstellung der intraoralen Situation fasziniert, die die Qualität der Dokumentation sowie Patienteninformation und -aufklärung auf ein neues Niveau hebt.

Vor der Einführung des iTero Lumina Scanners hatten wir gelegentlich Probleme beim Scannen von Metall-elementen bzw. Scanpfosten, die wir für die Anfertigung vom Beneslider verwenden. Auch diese Herausforderungen sind nun passé.

Moderne Intraoralscanner ersetzen nicht nur einfach die Abformung, sondern bieten häufig zusätzliche Visualisierungstools. Welche Möglichkeiten bietet der iTero Lumina Intraoralscanner und wie haben sich die Beratungsgespräche mit Ihren Patienten verändert?

Werkzeuge zur Visualisierung verbessern das sogenannte „shared-decision making“, also die Einbeziehung des Patienten in kritische Therapieentscheidungen, erheblich. Wir nutzen beispielsweise das digitale Okklusogramm, das die Kontaktpunkte visualisiert, und den Vergleich zweier 3D-Scans sehr intensiv in Beratungssituationen. Das stärkt die Patientenautonomie und schafft große Transparenz im Planungsprozess. Mir ist wichtig, dass im Beratungsgespräch immer die fach-

liche Expertise im Vordergrund steht, was durch die Einbindung von Visualisierungstools erheblich unterstützt werden kann.

Ohne Investitionen ist der Wandel zu einer digitalen KFO-Praxis nicht möglich. Lohnt sich der Weg auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten?

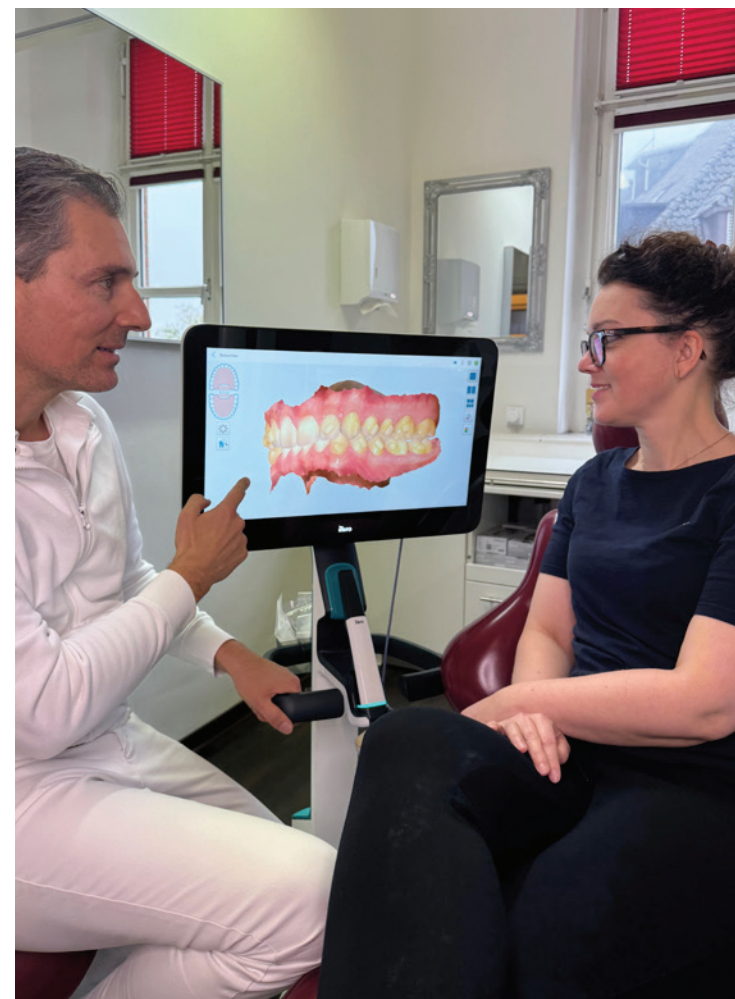
Die digitale Transformation der kieferorthopädischen Praxis erfordert immense Investitionen. Die Politik und die Kostenträger müssen verstehen, dass es diese nicht zum Nulltarif geben kann.

Wichtig ist bei der Investition in einen Intraoralscanner, dass man diesen möglichst viel einsetzt – und nicht nur exklusiv für die Aligner-Therapie vorsieht. Da zum Zeitpunkt unserer Umstellung der Abdruck in der gesetzlichen Krankenversicherung noch zum Pflichtprogramm gehörte, haben wir beispielsweise seinerzeit alle außervertraglichen Leistungen mittels Scan erbracht, was den Einsatzbereich des Gerätes deutlich erhöht hat. Glücklicherweise ist der Intraoralscan in der gesetzlichen Krankenversicherung mittlerweile mehrleistungsfähig.

Heutzutage kommt eine Praxis kaum mehr an der Investition in einen Intraoralscanner vorbei. Die deutlich vereinfachten und beschleunigten Prozesse helfen dabei, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Patienten schätzen es sehr, wenn ihnen eine abdruckfreie Therapie angeboten wird. Die Teams lieben die digitale Welt. Der Aspekt „Wirtschaftlichkeit“ sollte also sehr holistisch betrachtet werden – und ja: Die Investition in unseren Intraoralscanner war für uns eine der besten Entscheidungen, die wir je getroffen haben.

Vielen Dank für das Interview, Herr Prof. Demling.

Align Technology GmbH
cs-german@aligntech.com
www.itero.com/de



Patientenfreundlicheres Arbeiten dank des iTero Lumina™ Intraoralscanners von Align Technology.

Erleben Sie die Zukunft des Scannens mit dem neuen Medit i900!

Ortho Organizers präsentiert den Medit i900 – einen Intraoralscanner der nächsten Generation, der mit überlegener Scantechnologie punktet.

Der i900 kombiniert blitzschnelles, präzises Scannen mit intuitiver Bedienung und beeindruckender Genauigkeit. Sein durchdachtes Design sorgt für Komfort und leichte Handhabung, sodass Anwender ihre volle Aufmerksamkeit auf die Patienten richten können – begleitet von umfassendem Support und ohne versteckte Kosten. Doch welche Vorteile bietet der Medit i900?

Präzision und Geschwindigkeit neu definiert

Der Medit i900 liefert in Höchstgeschwindigkeit und mit herausragender Detailgenauigkeit präzise digitale Abdrücke. Dank einer modernen 10-Bit-Kamera und einem erweiterten Sichtfeld entstehen hochauflösende Bilder, die eine exakte Analyse von Zahnfehlstellungen, Bissverhältnissen und anderen kieferorthopädischen Fragestellungen ermöglichen.

Optimierter Workflow für Effizienz

Mit dem Medit i900 können Sie schnell und präzise Scans erstellen – ohne die Verwendung klassischer Abformmaterialien. Das spart Zeit und reduziert den Aufwand für Patienten und Praxispersonal. Durch Licht- und Vibrations-signale wird die optimale Scanposition unterstützt, während das interaktive Touchpad eine flexible Anpassung von Funktionen ermöglicht.

Höchster Komfort für Patienten

Dank des Medit i900 erleben Patienten einen angenehmen Scanprozess ohne lästige Abformmaterialien oder Würge-reiz. Der leichte, ergonomische Scanner macht den Vorgang angenehm und stressfrei – selbst bei längeren An-wendungen.



Realistische Farbdarstellung für präzise Diagnosen

Die realistische Farbwiedergabe des i900 unterstützt Kieferorthopäden optimal bei der Visualisierung und Planung, indem sie Zahnstellungen und Bissverhältnisse naturgetreu darstellt. Diese exakten Daten fördern die Wahl der bestmöglichen Behandlungsstrategie.

Nahtlose Integration in die Praxissoftware

Der Medit i900 lässt sich problemlos in vorhandene digitale Workflows der Kieferorthopädie integrieren und unterstützt gängige CAD- und CAM-Systeme. So kön-

nen die 3D-Modelle direkt für die Planung von Alignern, Zahnspangen und Retainern verwendet werden.

Verlässlichkeit ohne versteckte Kosten

Der Medit i900 kommt ohne versteckte Gebühren oder Abonnements und wird mit einem vorkonfigurierten Laptop sowie einem umfassenden Supportpaket inklusive dreijähriger Garantie geliefert. Regelmäßige Software-Updates halten den Scanner stets auf dem neuesten Stand der Technik und bereiten ihn auf zukünftige Innovationen vor.

Verbesserte Kommunikation mit Patienten und Kollegen

Der Medit i900 ermöglicht eine visuelle Darstellung der Behandlungsfortschritte, was das Verständnis der Patienten stärkt und Vertrauen schafft. Auch der digitale Austausch mit Kollegen oder Laboren gestaltet sich einfach und effizient.

Der Medit i900 ist die ideale Lösung für Kieferorthopäden, die auf eine präzise, effiziente und komfortable Diagnostik und Behandlungsplanung setzen. Mit seiner intuitiven Bedienung und hohen Leistung verbessert der Medit i900 nicht nur den Praxisalltag, sondern fördert auch die Patientenzufriedenheit.

Erleben Sie die digitale Zukunft der Kieferorthopädie mit dem Medit i900 Intraoralscanner!

Für weitere Informationen oder eine persönliche Vorführung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

World Class Orthodontics

info@w-c-o.de • www.ortho-organizers.de

AnyGuard-Dental: Die datenschutzkonforme ChatGPT-Lösung für Ihre Praxis

Endlich ChatGPT nutzen – DSGVO-konform und sicher: Die maßgeschneiderte KI-Lösung für die Dentalbranche.

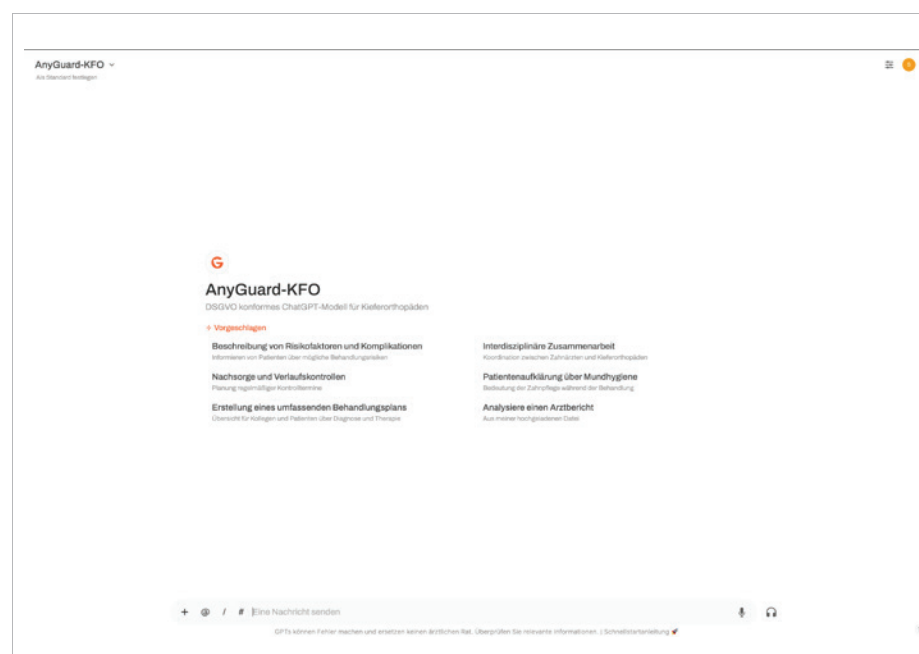
Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für die Dentalbranche:

Automatisierung, Effizienzsteigerung und moderne Technologien stehen auf der Wunschliste vieler Zahnarzt- und Kieferorthopädiepraxen ganz oben. Doch wenn es um die Nutzung von generativer KI wie ChatGPT geht, gibt es große Herausforderungen – vor allem beim Datenschutz. Genau hier setzt AnyGuard-Dental, eine Lösung der Solutioneers AG, an und ermöglicht die sichere und DSGVO-konforme Anwendung generativer KI-Technologie in Ihrer Praxis.

Datenschutz trifft Innovation – Ihre Lösung für die Praxis

Mit AnyGuard-Dental können Zahnarzt- und Kieferorthopädiepraxen erstmals die Vorteile generativer KI wie ChatGPT sicher und praxistgerecht nutzen. Dank einer speziell entwickelten Echtzeit-Pseudonymisierungstechnologie bleiben sensible Patientendaten jederzeit geschützt, da keine ungesicherten Informationen verarbeitet werden. Zudem ist garantiert, dass Patientendaten niemals an externe Systeme wie ChatGPT übertragen werden. Die gesamte Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich in zertifizierten Rechenzentren in Deutschland, die höchsten Sicherheitsstandards entsprechen.

„Mit AnyGuard-Dental heben wir den KI-Einsatz in Praxen auf ein völlig neues Niveau, indem wir Datenschutz und generative KI optimal verbinden“, erklärt Michael Bauerheim, Geschäftsführer der Solutioneers AG.



Effizienz und Qualität steigern – Vorteile auf einen Blick

AnyGuard-Dental überzeugt mit Funktionen, die speziell auf die Bedürfnisse der Dentalbranche abgestimmt sind. Die Lösung ermöglicht die schnelle und branchenspezifische Erstellung von Beihilfeschriften, Kostenvorschlägen oder medizinischen Berichten. Diese Dokumente können direkt als PDF oder Word exportiert und nahtlos in bestehende Praxissoftware integriert werden. Darüber hinaus versteht das speziell optimierte KI-Modell die den-

talmedizinische Fachterminologie und liefert präzise, praxisrelevante Ergebnisse, die den Praxisalltag erheblich erleichtern. Mit diesen Funktionen reduziert AnyGuard-Dental den administrativen Aufwand erheblich und schafft mehr Zeit für das, was wirklich zählt: Ihre Patienten.

Einfacher Einstieg, maximale Wirkung

Ob Ihr Team bereits technikaffin ist oder gerade erst erste Berührungspunkte mit KI sammelt – AnyGuard-Dental macht den Einstieg einfach. Dank vorkonfigurierter Vor-

lagen können sofort einsetzbare Prompts genutzt werden, um den Arbeitsalltag zu erleichtern. Für eine noch effizientere Nutzung sorgen optionale, interaktive Schulungen, die Ihr Team in kürzester Zeit fit für den Einsatz der neuen Technologie und deren vielseitige Anwendungsfälle machen. Zusätzliche Funktionen wie die DSGVO-konforme Aufzeichnung und Transkription von Patientenberatungen sowie eine Audit-Funktion zur Erfüllung von Nachweispflichten runden das Angebot ab.

Warum AnyGuard-Dental?

In einer Zeit, in der Digitalisierung und Datenschutz gleichermaßen wichtig sind, bietet AnyGuard-Dental eine zukunftssichere Lösung, die Ihrer Praxis entscheidende Vorteile verschafft. Mit modernisierten Abläufen steigern Sie Effizienz und Innovation und sichern sich so einen Wettbewerbsvorteil. Gleichzeitig erfüllt AnyGuard-Dental höchste Datenschutzerfordernisse – dank einer Lösung, die speziell auf generative KI und die Dentalbranche abgestimmt ist. Darüber hinaus reduziert die Automatisierung den administrativen Aufwand erheblich und schafft Freiraum, den Ihr Team für die Patientenbetreuung nutzen kann. Mit AnyGuard-Dental gehen Sie den nächsten Schritt in der digitalen Praxisführung – sicher, effizient und datenschutzkonform.

AnyGuard-Dental by Solutioneers AG

hello@s-ag.ch
https://anyguard.dental

30 Jahre Innovation in der Kieferorthopädie

SureSmile feiert drei Jahrzehnte grundlegender Innovationen in der Kieferorthopädie.



3D-Visualisierung des potenziellen neuen Lächelns des Patienten durch den SureSmile™-Simulator, Vorher-nachher-Vergleich.



SureSmile Aligner sorgen für vorhersagbare Ergebnisse und ein gesundes Lächeln.



Seit 1994 revolutioniert SureSmile die digitale Kieferorthopädie und entwickelt sich ständig weiter, um die Bedürfnisse von Kieferorthopäden und Patienten gleichermaßen zu erfüllen.

erweiterte Behandlungsmöglichkeiten geschaffen wurden. Im Jahr 2018 führte SureSmile die SureSmile® Aligner ein und erweiterte damit sein Portfolio, um der wachsenden Nachfrage der Patienten nach individuellen Aligner-Lösungen gerecht zu werden. Im Jahr 2021 wurde diese Behandlungsmethode durch die Einführung von SureSmile® VPro™, einem Hochfrequenz-Vibrationsgerät, weiter verbessert. Schon bei einer täglichen Anwendung von nur fünf Minuten während einer kieferorthopädischen Behandlung lindert das Gerät durch sanfte Vibrationen die Beschwerden¹⁻³ und verbessert die Ausrichtung der Aligner. Im Jahr 2023 wurde mit dem SureSmile™ Simulator⁴, unterstützt durch DS Core™ – die Cloud-Plattform von Dentsply Sirona –, eine weitere Innovation eingeführt, die es Patienten ermöglicht, sich ihr potenzielles Lächeln während der Beratung anzusehen. Dies macht die Kommunikation mit dem Zahnarzt einfach und hilft den Patienten, eine fundierte Behandlungsentscheidung zu treffen.⁵

Präzise und innovative Behandlung von Zahnfehlstellungen

„Zahnfehlstellungen sind ein weitverbreitetes Mundgesundheitsproblem, das sich auf die allgemeine Gesundheit und Lebensqualität einer Person auswirken kann. Fehlstellungen beeinträchtigen nicht nur die Zahngesundheit, sondern auch das Selbstwertgefühl, das Selbstvertrauen und die sozialen Interaktionen einer Person“, sagte Chris Schlenk, Group Vice President von OAS bei Dentsply Sirona. „Dentsply Sirona hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zahnmedizin zu verändern, um die Mundgesundheit weltweit zu verbessern. Mit SureSmile wollen wir sowohl Patienten als auch Zahnärzte im kieferorthopädischen Bereich unterstützen, indem wir effektive und erschwingliche Lösungen anbieten.“

„SureSmile hat die Art und Weise, wie wir kieferorthopädische Behandlungen angehen, grundlegend verändert“, sagt Dr. Angelica Iglesias, Kieferorthopädin in Barcelona, Spanien, die Patienten mit SureSmile behandelt. „Die Präzision und die Anpassungsfähigkeit ermöglichen es mir, Behandlungspläne zu erstellen, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten zugeschnitten sind, was zu sehr guten Ergebnissen und einer effizienten Behandlung führt. Als älteste digitale kieferorthopädische Software auf dem Markt hat sich SureSmile als Pionier in der Branche erwiesen, der sich kontinuierlich weiterentwickelt und uns innovative Hilfsmittel zur Verfügung stellt, die eine hervorragende Patientenversorgung bieten und den kieferorthopädischen Prozess optimieren.“

Auch im 30. Jahr seines Bestehens bleibt SureSmile seinem Innovationsversprechen treu und legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung zukünftiger Lösungen, die exzellente klinische Ergebnisse bieten und für eine hohe Patientenzufriedenheit sorgen. Von individuell gebogenen Drähten über die digitale Behandlungsplanung bis hin zu transparenten Alignern und darüber hinaus prägt SureSmile die Zukunft der Kieferorthopädie.

Quellen:

- 1 Alansari S, Atique MI, Gomez JP, et al. The effects of brief daily vibration on clear aligner orthodontic treatment. *J World Fed Ortho.* 2018;7(4):134-140. Doi:10.1016/j.ejwf.2018.10.002.
- 2 Shipley T. Effects of high frequency acceleration device on aligner treatment—a pilot study. *Dent J (Basel).* 2018;6(3):32. Doi:10.3390/dj6030032.
- 3 Alikhani M, Alansari S, Hamidaddin MA, Sangsuwon C, Alyami B, et al. Vibration paradox in orthodontics: anabolic and catabolic effects. *PLoS ONE.* 2018;13(5):e0191965.
- 4 Erfordert ein kostenpflichtiges DS Core-Abo sowie einen Primescan-Intraoralscanner.
- 5 Die angezeigten Ergebnisse sind eine Simulation einer potenziell möglichen Aligner-Behandlung und kein vorgeschriebener Behandlungsplan, der vom Zahnarzt festgelegt und vom Patienten befolgt werden muss. Die tatsächlichen Behandlungsergebnisse können erheblich abweichen.

SureSmile Aligner | Dentsply Sirona Deutschland & Österreich

contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Das VPro™-Gerät ist Teil des SureSmile-Komplettangebots.



Dr. Angelica Iglesias, Kieferorthopädin aus Barcelona, Spanien.

Innovative kieferorthopädische Lösungen im Laufe der Jahre

Die Geschichte von SureSmile begann mit einem Durchbruch, bei dem das weltweit erste von OraMetrix entwickelte, kieferorthopädische Drahtbogensystem mit einer innovativen Behandlungsplanungssoftware und einer intraoralen 2D-/3D-Kamera kombiniert wurde. Ein weiterer großer Schritt nach vorn gelang 2008, als SureSmile als erstes System DVT-Daten in seine Behandlungsplanungssoftware integrierte. Diese Innovation ermöglichte es Kieferorthopäden, Behandlungen mit vollständiger Sicht auf die orale Anatomie des Patienten zu planen und dabei sowohl die Zahnausrichtung als auch die umgebende Knochenstruktur für einen umfassenderen Behandlungsansatz zu berücksichtigen.

Dieser Erfolg setzte sich 2015 mit der Einführung moderner Funktionen wie der von Zahnärzten entwickelten Behandlungsplanung, dem Indirect Bonding System und der interdisziplinären Planung fort, wodurch die Behandlungsabläufe optimiert und



Chris Schlenk, Group Vice President OAS bei Dentsply Sirona.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Besondere Zahnfleischpflege und -schutz

meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta mit Qualitätsurteil „sehr gut“.

Irritationen und Entzündungen der Mundschleimhaut können durch kieferorthopädische Apparaturen begünstigt werden – insbesondere in Verbindung mit unzureichender Mundpflege. Die meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta entfernt Plaque besonders effektiv und bildet eine antibakterielle Hemmschwelle. Die Zahnpasta bietet darüber hinaus eine sehr gute Kariesprophylaxe und Entfernung von Verfärbungen. Sie erhielt damit kürzlich das Qualitätsurteil „sehr gut“ (1,4) der Stiftung Warentest.¹

Die meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta ist besonders geeignet für Patient:innen mit starken oder häufigen Zahnfleischbeschwerden sowie mit einem erhöhten Risiko für Entzündungen, etwa durch mechanische Einflüsse wie Zahnspangen. Auch die Stiftung Warentest weist darauf hin, dass insbesondere Träger:innen von Zahnspangen zu Zahnfleiscentzündungen neigen und ordnet die Inhaltsstoffe der Zahnpasta als wirksam bei Zahnfleischproblemen ein.¹

Stärkung der natürlichen Abwehr der oralen Mukosa

In der Zahnpasta fungieren Zink und Zinnfluorid stabilisiert durch Zinnpyrophosphat als antibakterielle Hemmschwelle. Die Formulierung stärkt die natürlichen Abwehrkräfte des Zahnfleisches und entfernt Plaque effektiv. Gegenüber einer fluoridierten Zahnpasta (1.000 ppmF – aus NaMFP) ist die Plaquereduktion nach sechs Monaten regelmäßiger Anwendung neunfach erhöht, wie eine klinische Studie zeigt. Bei über 85 Prozent der Studienteilnehmer:innen wurde die Plaque vollständig oder nahezu vollständig entfernt.² Die wissenschaftlichen Daten wurden durch Befragungen von

Das meridol® PARODONT EXPERT System.
(© CP GABA)



Patient:innen ergänzt: Diese bestätigten die Wirksamkeit und ein angenehmes Anwendungserlebnis – beide Faktoren können sich positiv auf die Adhärenz auswirken.³

Ergänzende Mundspülung für eine schnellere Zahnfleischregeneration

Die meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung enthält Hyaluronsäure (HA). Diese begünstigt die Regeneration des Zahnfleischgewebes. In der Mundspülung unterstützt HA die antibakterielle Wirkung der Cetylpyridiniumchlorid- und Zink(CPC + Zn)-Technologie.^{4,5} Eine aktuelle In-vitro-Studie zeigt: Die Anwendung der meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung führt zu einer deutlichen Beschleunigung des natürlichen Heilungsprozesses des Zahnfleisches.⁶ Nach 72 Stunden sind Verletzungen im Gingivakeratinozyten-Monolayer zu 100 Prozent verschlossen, unbehandelt beträgt die Wundschließung zu diesem Zeitpunkt weniger als 50 Prozent.⁶

Bei Patient:innen mit festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen ohne Zahnfleischprobleme empfiehlt sich die Anwendung der elmex® KARIESSCHUTZ PROFESSIONAL plus Zahnspange Zahnpasta. Sie verteilt sich besonders leicht zwischen Zähnen und Zahnspange und kann auch schwer zugängliche Stellen remineralisieren.

^A nach einmaliger Anwendung im Vergleich zu einem unbehandelten Gingivakeratinozyten-Monolayer.



CP GABA GmbH
CSDentalDE@CPgaba.com
www.cpgabaprofessional.de

PT K – jetzt neu bei dentalline

Das passiv selbstligierende Metallbracket für schonende und dennoch effektive Behandlungen.

Einige haben es bereits zur DGKFO-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau kennengelernt – das neue PT K. Gefertigt im Metal Injection Molding (MIM)-Verfahren, bringt die ab sofort über dentalline erhältliche Bracketneuheit alles mit sich, was es für schonende und klinisch dennoch effektive Behandlungen bei ansprechender Ästhetik braucht. So lässt der passiv selbstligierende Schiebclip die Bögen nahezu frei und somit friktionsarm im Slot gleiten, wodurch sanfte Kräfte gleichmäßiger auf die Zähne übertragen wer-

den. Hochpräzise Slotmaßigkeiten garantieren dabei die exakte Übertragung der Bracketwerte bei optimaler Torquekontrolle. Drei wählbare Torquestufen (Low, Standard und High) sorgen zudem für individuelle Variabilität. Horizontale und vertikale Hilfsslots sowie optionale Haken gewährleisten darüber hinaus eine hohe Flexibilität im Behandlungsverlauf, indem sie den Einsatz von Doppelbogen-Mechanik oder Auxiliaries erlauben.

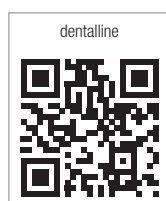
PT K Brackets verfügen über einen großen reduzierten Körper für optisch diskretere Behandlungen. Stark abgerundete Kanten bieten Patienten einen hohen Tragekomfort.

Das neue passiv selbstligierende Metallbracket ist mit .022" Slotgröße von 5–5 OK/UK (3–5 mit Haken) bei dentalline bestellbar. Für eine punktgenaue Platzierung werden die Brackets inklusive Positionierungshilfe mit vordefinierten Slotabständen geliefert.

dentalline GmbH & Co. KG
info@dentalline.de
www.dentalline.de



Abb. 1: Vielseitig, zuverlässig und angenehm zu tragen – das neue passiv selbstligierende PT K Metallbracket gibt es ab sofort bei dentalline.
(© PROTECT / dentalline)



3D Correction Appliance

OrthoDepot präsentiert Klasse II-Apparatur.



Die 3D Correction Appliance sowie die passenden Klebknöpfchen mit stark vergrößerter Basis sind die neuesten Produkte im umfangreichen Sortiment von OrthoDepot.

Bei der 3D Correction Appliance handelt es sich um eine universell einsetzbare Apparatur zur Korrektur der Klasse II, welche für eine Reduzierung der Behandlungszeit sorgt.

Sie besteht aus medizinischem Edelstahl mit einer soliden Kugelgelenkmechanik. Für einen sicheren Halt sind die Auflagen an den Molaren und Eckzähnen anatomisch gestaltet. Ein ergonomisches Design mit gebogenen Armen und flachem Profil der Apparatur sorgt für einen hohen Patientenkomfort. Die Apparatur kann auch in Kombination mit Alignern verwendet werden.

Die 3D Correction Appliance ist in Längen von 15–31 mm erhältlich. Die korrekte Auswahl erfolgt mittels eines speziellen Messlineals, welches jeder Apparatur beiliegt. Das Lineal wird an die Mitte zwischen den Molarenhöckern angelegt und

dann die entsprechende Länge auf der Mitte der Eckzahnkrone abgelesen.

Als Retention für die durch den Patienten einzuhängenden Gummizüge eignen sich besonders die neuen 3D Correction Appliance-Klebknöpfchen mit einer stark vergrößerten Klebbasis, um auch den Kräften bei stärkeren Elastics zu widerstehen.

Die 3D Correction Appliance ist ab sofort unter www.orthodepot.de für nur 79,95 Euro pro Set bestellbar.

OrthoDepot bietet als eines der führenden Unternehmen im Bereich kieferorthopädischer Materialien alles, was Kieferorthopäden, Zahnärzte und Labore benötigen. Dabei setzt OrthoDepot auf besonders günstige Preise und hohe Produktqualität bekannter Markenhersteller. Mit über 23.000 sofort lieferbaren Artikeln aus einem deutschen Zentrallager verfügt OrthoDepot über eines der größten Sortimente im Internet.

OrthoDepot GmbH
info@orthodepot.com • www.orthodepot.de

Innovative Raumgestaltung für die moderne Praxis: Funktion trifft Ästhetik

Korr Dental Geräte Technik bietet maßgeschneiderte Lösungen für Behandlungsräume.

Die Gestaltung eines Behandlungsraums ist weit mehr als nur die Auswahl von Möbeln und Geräten – es ist eine strategische Entscheidung, die Komfort, Effizienz und Ästhetik vereint. Bei der Firma Korr Dental Geräte Technik verstehen wir, dass jede Praxis ein einzigartiges Konzept verfolgt. Daher bieten wir individuell anpassbare Lösungen, um Behandlungsräume sowohl funktional als auch stilistisch exakt nach Ihren Wünschen zu gestalten. Vom funktionalen Herzstück, der OP-Lampe, bis hin zur einzigartigen „Chopped Wood“-Wandabschlussleiste – bei uns steht die Verwirklichung Ihrer Vision im Fokus.

Beginnen wir bei der Beleuchtung: Die OP-Lampe spielt eine zentrale

Rolle im Behandlungsraum. Korr Dental bietet modernste OP-Leuchten, die nicht nur mit präziser Ausleuchtung punkten, sondern auch in Design und Farbtemperatur an Ihre Praxisästhetik angepasst werden können. Die Lampe kann so konfiguriert werden, dass sie sowohl blendfreies Licht für längere Eingriffe bietet als auch die Möglichkeit zur Anpassung an verschiedene Arbeitsbereiche und -intensitäten ermöglicht. Unsere OP-Lampen sind durch hochwertige Materialien nicht nur robust, sondern auch ein ästhetischer Blickfang, der moderne Praxisräume aufwertet.



Ein weiterer wichtiger Aspekt der Raumgestaltung ist die Auswahl und Positionierung von Behandlungseinheiten und Geräten. Korr Dental bietet modulare Systeme, die es ermöglichen, den Raum optimal zu nutzen und die Behandlungsabläufe effizient zu gestalten. Unsere Einrichtungslösungen lassen sich in verschiedenen Farben und Oberflächen gestalten, um eine perfekte Integration in Ihr Raumkonzept zu gewährleisten. Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit stehen hierbei stets im Vordergrund, damit Sie und Ihr Team die Geräte mühelos bedienen und reinigen können.

Besonders einzigartig wird der Behandlungsraum durch die „Chopped Wood“-Wandabschlussleiste – ein besonderes Detail, das Naturverbundenheit und Design vereint. Diese Wandabschlussleiste besteht aus hochwertigem recyceltem Holz und verleiht jedem Raum eine warme, organische Note. Sie setzt einen natürlichen Kontrast zu den hochmodernen Geräten und schafft eine beruhigende Atmosphäre, die sowohl Patienten als auch das Praxisteam zu schätzen wissen. Durch die individuell anpassbaren Maße und Formen passt sich die Leiste perfekt in jedes Raumkonzept ein.

Bei Korr Dental steht die individuelle Gestaltung jedes Details im Vordergrund, um Ihre Praxis zu einem einladenden und zugleich professionellen Ort zu machen. Von der Beratung über die Planung bis hin zur finalen Umsetzung bieten wir einen Rundum-Service, damit Ihr Behandlungsraum sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugt. Lassen Sie uns gemeinsam die Vision Ihrer Praxis in die Realität umsetzen.

Korr Dental Geräte Technik GmbH

info@korr-dental.de
www.korr-dental.de

Präzision und Nachhaltigkeit bei schwierigen Malokklusionen

Das FAS® Aligner System - STOP and GO von FORESTADENT optimiert Behandlungsschritte und reduziert Plastikmüll.

FORESTADENT bietet seit zwei Jahren das FAS® Aligner System mit seinen innovativen Konzepten an. Bisher sind fast die Hälfte aller Behandlungen mit FAS® Alignern schwierige Malokklusionen der Pro-Kategorie. Dabei entscheiden sich die Behandler überwiegend für den Einsatz von STOP and GO.

Mit dem Werkzeug STOP and GO bietet FAS® eine neuartige Lösung, um die Behandlung von Zahnfehlstellungen präziser, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Durch STOP and GO kann die Behandlung in vorher festgelegten Schritten pausiert werden, sodass der Fortschritt genau überprüft werden kann. Diese Pause ermöglicht es Kieferorthopäden, das sogenannte „Tracking“ zu kontrollieren – also den korrekten Sitz der Aligner. Nur wenn die Aligner exakt passen, werden die nächsten Schritte freigegeben, was unnötige Behandlungszeit spart und den Materialverbrauch reduziert.

STOP and GO setzt dabei auf ein Etappenmodell, bei dem nur die aktuell notwendigen Aligner hergestellt werden. Falls der Sitz bei der Kontrolle nicht optimal ist, werden neue diagnostische Aufnahmen erstellt, um den Behandlungsplan anzupassen. Dies sorgt dafür, dass Patienten stets wirksame Aligner tragen und keine Schienen ungenutzt verworfen werden, wodurch die Menge an Kunststoffabfällen erheblich gesenkt

wird. So stellt FORESTADENT sicher, dass die vorgesehenen Zahn- bewegungen effektiv umgesetzt und die gewünschten Ergebnisse in kürzestmöglicher Zeit erzielt werden.

Das innovative FAS®-Konzept erhöht insgesamt die Wirksamkeit der Behandlung, indem es Kieferorthopäden eine exakte Kontrolle über die Zahn- bewegungen gibt. Das sogenannte „Staging“ berücksichtigt die biomechanischen Eigenschaften von Alignern sowie die Umsetzbarkeit von individuellen Zahn- bewegungen und passt die Reihenfolge der Behandlungsschritte optimal an. Dabei spielen vertikale, transversale und sagittale Aspekte sowie intermaxilläre Diskrepanzen eine Rolle.

Durch die STOP and GO-Option wird die Behandlung nicht nur effektiver, sondern auch ökologisch nachhaltiger. Indem ausschließlich notwendige Aligner produziert werden, reduziert FORESTADENT den weltweit durch Aligner entstehenden Plastikmüll erheblich und schont wertvolle Ressourcen. Das FAS® Aligner System mit STOP and GO verbindet innovative Kieferorthopädie mit umweltschonenden Aspekten und bietet Patienten eine individualisierte und gleichzeitig nachhaltige Zahnkorrektur.



FORESTADENT Bernhard Förster GmbH

info@forestadent.com
www.forestadent.com

KN Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber

Torsten R. Oemus

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion

Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Lisa Heinemann, B.A.
Tel.: +49 341 48474-326
l.heinemann@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft

Prof. Dr. Axel Bumann (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 30 200744100
ab@kfo-berlin.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Lysann Reichardt (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement

abo@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2024 monatlich. Bezugspreis: Einzel- exemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0.

Die Beiträge in der KN Kieferorthopädie Nachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.kn-aktuell.de



Vielen Dank für Ihr Vertrauen in 2024!

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Ihnen

GC Orthodontics
wünscht Ihnen
ein **frohes Fest**
und einen guten
Rutsch ins Jahr
2025!



Since 1921
100 years of Quality in Dental

